



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsführer
Immobilien-Bewertungen
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 4. August 2022

Kalenderwoche 31



Viel Beifall für die Profis auf dem Rad gibt es von den Zuschauern, die sich am Streckenrand auf Höhe von Start und Ziel in der Kaiser-Friedrich-Promenade versammelt haben. Foto: Sajak

Simon Geschke feiert zweiten Triumph

Von Gerhard Strohmann

Bad Homburg. Er kam, sah – und siegte! Zum zweiten Mal nach 2015 hat sich der 36-jährige Berliner Simon Geschke am Sonntag beim „43. Grand Prix Bad Homburg“ in die Siegerliste eingetragen. Sehr zur Freude der Fans am Rand des 1,6 Kilometer langen Rundkurses mit Start und Ziel vor der Wicker-Klinik in der Kaiser-Friedrich-Promenade gab es bei Geschke keine Anzeichen von Müdigkeit – obwohl er bei der am 24. Juli beendeten Tour de France 2022 neun Tage lang das Trikot des Führenden in der Bergwertung getragen hatte und am Samstag noch beim „Donostia San Sebastian Klasikoa“ an den Start gegangen war.

Zum Glück gab es am Sonntagmorgen keine Probleme mit dem Flug von Spanien nach Frankfurt, und so konnte sich Tour-Star Simon Geschke zusammen mit den vier weiteren deutschen Tour-de-France-Teilnehmern John Degenkolb, Nils Politt, Max Walscheid und Jonas Rutsch pünktlich um 13 Uhr in Bad Homburg zum „Sign-In“ präsentieren und mit Eurosport-Moderator Karsten Migels über

seine jüngsten Erfolge plaudern. Zwar durfte Geschke in Bad Homburg auf Geheiß seines Rennstalls nicht mit dem rot-gepunkteten Trikot des Bergbesten bei der Tour antreten, aber immerhin war ihm der gleichfarbige Helm gestattet, mit dem er sich nach Bodo Zehner, Stefan Steinweg und Nils Politt als vierter Fahrer in die Liste derer einreichte, die in der Geschichte des Kurparkrennens bereits zweimal die Sieger-Schärpe in Empfang nehmen durften.

Punkte sammeln

Politt hatte am Sonntag sogar die Chance auf seinen dritten Triumph im Kurpark, und der in Bommersheim lebende Lokalmatador John

Degenkolb sogar auf den vierten, aber beide mussten diesmal der aktuellen Klasse von Geschke Tribut zollen.

In der Endabrechnung des Kriteriums, bei dem nicht derjenige gewinnt, der nach 50 Runden gleich 80 Kilometer als Erster über den Zielstrich fährt, sondern derjenige, der bei den zehn Wertungen die meisten Punkte erreicht, lag Geschke mit 24 Punkten vor Politt (19) und Degenkolb (17), sodass die drei deutschen Tour-de-France-Starters von den zahlreichen Fotografen bei der Siegerehrung gemeinsam auf dem Podest abgelichtet werden konnten. Da bei der letzten Wertung die doppelte Punktzahl vergeben wird (zehn statt fünf für den Gewinner), stand vor dem Finale

(Fortsetzung auf Seite 3)



So sehen Sieger aus: Der „43. Grand Prix Bad Homburg“ endet mit einem dreifachen deutschen Triumph. Nils Politt (Team Bora Hansgrohe/2.), Simon Geschke (Team Cofidis/1.) und Lokalmatador John Degenkolb (Team DSM/3.) aus dem benachbarten Oberursel. Foto: fjk

LOUISEN ARKADEN
310 Parkplätze
&
35 Shops / Gastronomie
DIE CITY IN DER CITY
Bad Homburg | Fußgängerzone

accadis
Hochschule
University of Applied Sciences
Bachelor | Master
Management
Pädagogik
www.accadis.com

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE**
BAD HOMBURG

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co.
MITARBEITER GESUCHT!
IHR PASSUNG IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN
Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

ENGEL & VÖLKERS
DIE BESTE ADRESSE
FÜR IHR
IMMOBILIENANLIEGEN
GUTSCHEIN
für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie
Engel & Völkers Bad Homburg
Engel & Völkers Immobilien
Deutschland GmbH
Louisenstraße 163 · 61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 49 54 10
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

Jetzt Hörgeräte testen!

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben
homburger-hoerhaus.de

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

Vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss, Dauerausstellung über drei Epochen Schlossgeschichte Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-18 Uhr

„Römische Soldaten und ihre Waffen“, neu gestaltete Dauerausstellung, Römerkastell Saalburg, geöffnet dienstags bis sonntags 9-16 Uhr

„40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim“, Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien geöffnet, Anmeldung auch wochentags bei Ernst Henrich unter 06172-453036 oder Heinz Humpert unter 06172-450134

„Glas Automobile – Vom Goggomobil bis zum V8“, Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchteverwertung in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Traditionsreiche Gaststätten: Orte der Kommunikation, Entspannung und Unterhaltung“, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41A, sonntags 15-17 Uhr, vom 31. Juli bis zum 4. September geschlossen

„Monochrome Perspektiven“, Fotografien von Roman Loranc und Oliver Miller, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6,

„Diversity“, Fotografien von Vero Bielinski, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, donnerstags und freitags 16-19 Uhr, samstags und sonntags 14-18 Uhr (bis 28. August)

„Sehnsucht nach schönen Momenten“, abstrakte Malerei von Ilariya Neubauer, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, dienstags bis freitags 11-18 Uhr, samstags 11-14 Uhr (bis 30. September)

Veranstaltungen

Freitag, 5. August

Vernissage, „Sehnsucht nach schönen Momenten“, abstrakte Malerei von Ilariya Neubauer, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 17 Uhr

Samstag, 6., und Sonntag, 7. August

Kleingärtnerfest, Kleingärtner der Anlage Götzenmühle, Samstag ab 18 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr

BAD HOMBURGER

Sommer

15. JULI – 6. AUG

Donnerstag, 4. August

Musikmomente für Kinder, „Randale – Sandkastenrock“, Musikpavillon im Kurpark, 16 Uhr
Sommerbeats“, „El Flecha Negra“, Schlossgaragenplatz, 20 Uhr

Freitag, 5. und Samstag, 6. August

Social Media-Workshops, für Jugendliche und junge Erwachsene ab 13 Jahren, Kurhaus, freitags 10, 11, 13.30, 15 und 16.30 Uhr, samstags 10, 11.30, 13.30, 15 und 16.30 Uhr

Freitag, 5. August

Café Melange, Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble, Am Schwesternhaus Kirdorf, 15 Uhr
Kinderprogramm, Am Schwesternhaus Kirdorf, 16 Uhr
Bücherflohmarkt, Am Schwesternhaus Kirdorf
„Rock in the City“, „The Les Clöchards“, Schlossgaragenplatz, 20 Uhr

Samstag, 6. August

Abschlusskonzert im Kurpark, mit dem Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden, Sommerbühne vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 20 Uhr



„El Flecha Negra“ treten am Schlossgaragenplatz auf.

Foto: Dorothea Steiner

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Donnerstag, 4. August

Stadtspaziergang, Bürgermeister Lars Keitel berichtet über Neuigkeiten in der Stadtentwicklung, über Beteiligungsformate und Klimaschutzprojekte, Treffpunkt Park an der Bleiche, 18 Uhr

Sonntag, 7. August

Tag des offenen Tors, Nabu, Nabu-Gelände am Bornberg, hinter den Tennisplätzen Ecke Plantation/ Schützenstraße, 14-18 Uhr.

Donnerstag, 11. August

Blutspendetermin, DRK, Turnhalle TV Seulberg, Landwehrstraße 5a, 15.45-19.45 Uhr

Friedrichsdorfer

Sommerbrücke

Donnerstag, 4. August

„It’s Showtime“: Musicals, Sportpark, 19.30 Uhr

Freitag, 5. August

„Jamaram meets Jahcoustix“: Reggea & Dub, Sportpark, 19.30 Uhr

Samstag, 6. August

Musikkabarett: mit Daniel Helfrich, Sportpark,19.30 Uhr

Sonntag, 7. August

„Piraten, Wellen und Spinat“: Rockmusik für Kinder, Sportpark, 11 Uhr

Mittwoch, 10. August

„The Bluesanovas“: Blues, Sportpark, 19.30 Uhr

Freitag, 12. August

„The Gypsys“: Coverband, Sportpark, 19.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 4. August

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Freitag, 5. August

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Samstag, 6. August

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Sonntag, 7. August

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Montag, 8. August

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Dienstag, 9. August

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Mittwoch, 10. August

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Donnerstag, 11. August

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 12. August

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Samstag, 13. August

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Sonntag, 14. August

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **08000-116016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Stadwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Simon Geschke feiert ...

(Fortsetzung von Seite 1)

lange Zeit noch nicht fest, wer denn der Gesamtsieger des 2022er-Rennens werden würde. Die vier Profis Geschke (14), Politt, Rutsch und Degenkolb (alle 13) hatten vor dem Punkte-Finale nämlich allesamt noch gute Chancen auf Rang eins. Beim Jedermann-Rennen lag Nikolaj Wächtershäuser (Muchachos Cycling Club) vorne, und den Wettbewerb der Altersklasse U17 gewann Benett Bachmann (DJK SSG Bensheim). Außer der Weltmeisterschaft für die Mitglieder der Rotarier, durch die das Kurparkrennen am Samstag mit einem zusätzlichen sportlichen Höhepunkt eröffnet worden war, feierte am Sonntag auch das Laufradrennen für die Minis im Alter bis sechs Jahre Premiere, das nach dem überwältigenden Echo ganz sicher als zusätzlicher Programmpunkt auch beim 44. „Grand Prix Bad Homburg“ im Jahr 2023 im Zeitplan zu finden sein wird. Peter Rohracker, der Sportliche Leiter beim Ausrichter RSC Bad Homburg, sah sich nach den beiden optimal verlaufenen Renntagen im Kurpark für so manche schafflose Nacht in den

vergangenen Wochen entschädigt: „Unser Organisationsteam hat nach zwei Jahren Coronapause auch diesmal einen unfassbar tollen Job gemacht!“



Beim „43. Grand Prix Bad Homburg“ gehen auch schon die zukünftigen Rad-Stars auf die Strecke – auch 150 Meter mit dem Laufrad können eine Herausforderung sein. Foto: fk

Stadtpolizei kontrolliert Radler

Bad Homburg (hw). Die Stadt soll fahrradfreundlich werden – daran arbeitet die Verwaltung mit Nachdruck. Allerdings gibt es auch Bereiche, in denen das Radfahren weiterhin nicht erlaubt ist, außer der Fußgängerzone (tagsüber) zählen dazu auch weite Teile des Kurparks. Der denkmalgeschützte Kurpark ist ein besonderer Ort in Bad Homburg. Er wurde als therapeutischer Landschaftspark angelegt und dient in aller erster Linie der Ruhe und Erholung. Radfahren ist daher im Kurpark verboten. Für Radfahrer wurden jedoch extra Radwege im Kurpark eingerichtet: So führt ein Radweg von der Castillostraße über den Jenny-Baumstark-Weg im Jubiläumspark, entlang des Paul-Ehrlich-Wegs, am Kaiser-Wilhelms-Bad vorbei und über den Weg „In den Salzwiesen“ bis zur Augustaallee. Ein zweiter Weg führt vom Jubiläumspark über den Schwedenpfad in Richtung Innenstadt. Auf diesen Routen können Radfahrer den Park durchqueren, auf allen anderen Wegen müssen Fahrräder geschoben werden, denn dort

ist das Radfahren nicht erlaubt. Ein Verstoß der Verkehrsregeln geht mit einem Bußgeldbescheid einher. Die Kur- und Kongress-GmbH hat jetzt einen Flyer aufgelegt, der die Radfahr-Regeln im Kurpark auflistet und eine Karte beinhaltet, auf der die oben beschriebenen Radwegeverbindungen zu sehen sind. Um den Bürgern die Regeln nahezubringen, führt die Stadtpolizei in den kommenden Wochen mehrere Kontrollen im Kurpark durch. Am Mittwoch, 10., und Donnerstag, 11. August, sind die Ordnungshüter am Vormittag im Kurpark unterwegs, um Radfahrer anzusprechen, die Regeln zu erklären und den Flyer zu verteilen. Zwei Wochen später wird die Stadtpolizei weitere Kontrollen durchführen, die dann im Fall der Fälle auch ein Bußgeld nach sich ziehen können. Eine Übersicht aller Radwege in Bad Homburg und Tourentipps bietet übrigens der Plan „Mit dem Rad durch Bad Homburg“. Er ist kostenlos in der Tourist Info erhältlich oder im Internet unter www.bad-homburg.de.

Abschlusskonzert: Bitte ohne Tisch

Bad Homburg (hw). Das Abschlusskonzert ist der Höhepunkt eines jeden Bad Homburger Sommers. Auch in diesem Jahr spielt das Johann-Strauss-Orchester Wiesbaden traditionell zum Ende der dreiwöchigen Veranstaltungsreihe auf der großen Sommerbühne im Kurpark. Trotz des Verzichts auf das große Abschlussfeuerwerk bleibt das Abschlusskonzert der Besuchermagnet, nur noch wenige Restkarten stehen für Samstag, 6. August, um 20 Uhr zur Verfügung. Besonders beliebt bei den Veranstaltungen auf der Sommerbühne

ist das Picknicken auf dem Konzertgelände. Besucher können es sich auf der Wiese vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad gemütlich machen, indem sie Picknickkörbe, Campingstühle oder Picknickdecken mitbringen. Von Tischen bitten die Veranstalter jedoch abzusehen, so dass alle Besucher einen Sitzplatz bekommen. In Ausnahmefällen, solange kein Platz weggenommen wird, sind Campingtische von maximal 70 mal 70 Zentimetern erlaubt, die jedoch im Falle von Behinderungen abgebaut werden müssen.

Auszeichnung für viele Jahre Ehrenamt



Zahlreiche Ehrungen standen auf dem Programm der jüngsten Sitzung des Bad Homburger Stadtparlaments im Kurhaus. Nach der Eröffnung durch Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt wurden für zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit Laura Burkart-Gorißen, Bernd Eller, Irina Gerybadze-Haesen, Manfred Heckelmann, Philipp Herbold, Inge-Lore Kausen und Michael Velten ausgezeichnet. Etzrodt überreichte Urkunden und ein Weinpräsent. Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ehrte Oberbürgermeister Alexander Hetjes Armin Johnert, Fraktionsvorsitzender der BLB. Die Ehrenbezeichnung Stadtälteste/Stadtältester dürfen ab sofort Peter Braun, Monika Faßbinder, OB Alexander Hetjes und Wolfram Kister tragen. Für 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde Ursula Bachmeier ausgezeichnet. Foto: Stadt

Sport in den Sommerferien

Bad Homburg (hw). Der Turnverein Gonzenheim bietet in den Sommerferien zahlreiche Sportangebote sowohl für Mitglieder als auch für Nichtmitglieder – buchbar wochenweise oder für die komplette Ferienzeit – an. Wer die Ferien nicht nur mit Erholung und Entspannen verbringen möchte, kann vorbeikommen. Der Ferienkursplan ist im Internet unter www.tvgonzenheim.de zu finden.

Am Grünen Weg

Bad Homburg (hw). Wegen des Abbaus eines Krans in dem Baufeld „Südcampus“ wird die Straße Am Grünen Weg am Freitag, 5. August, von 7 bis 18 Uhr gesperrt. Es wird eine Umleitung über die Kalbacher Straße, die Ober-Eschbacher Straße und Südring ausgewiesen. In die Gegenrichtung erfolgt die Umleitung über Südring und die Straße Am Grünen Weg.

Von Neugier, Leidenschaft und einem kreativen Geist getrieben

Bad Homburg (hw). Die Bad Homburger Künstlerin Ilariya Neubauer zeigt noch bis Freitag, 30. September, in der Ausstellung „Sehnsucht nach schönen Momenten“ in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, ihre Werke. „Kunst öffnet Grenzen und führt ins Verborgene, befolgt keine Regeln und vereint Menschen, gibt positive Energie und verlangt nichts zurück. Füllt uns mit Frieden und Zufriedenheit, beruhigt unser Gemüt. Als Künstlerin im Bereich der abstrakten Malerei begeistert mich Kunst, weil sie für unendliche Freiheit und Möglichkeiten steht. In der Kunst gibt es keine Grenzen. Als studierte Mathematikerin wurde ich jahrelang von vielen Regeln geprägt. Daher war ich sofort fasziniert

von der Freiheit, die Kunst bietet, und diese Faszination ist seitdem immer weiter gewachsen. Ich liebe es, spielerisch und kreativ zu sein und Emotionen durch meine Bilder auszudrücken“, sagt die Künstlerin. Die große Herausforderung in der Malerei besteht für Ilariya Neubauer darin, dieses Streben nach Perfektion loszulassen und Werke zu erschaffen, die emotional berühren. In ihrer künstlerischen Arbeit ist sie von Neugier, Leidenschaft und einem kreativen Geist getrieben und experimentiert ständig in ihrem Atelier. Ihre Bilder erinnern an die Schönheit dieser Welt und bringen Harmonie und Frieden mit sich. Die Vernissage findet am Freitag, 5. August, von 17 Uhr an in der Stadtbibliothek statt.

TEMPUR® SOMMER SPECIAL

nur für kurze Zeit

bis 31.8.22
in allen Filialen:

20%

auf alle TEMPUR®
Produkte*

MO

15

AUGUST

MO

22

AUGUST

MO

29

AUGUST

TEMPUR®

FACHBERATERTAGE

in der Filiale Bad Homburg

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

2X IN FRANKFURT UND 1X IN BAD HOMBURG

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

MÜLLER-OPTIK

Unser Service gegen trockene Augen.

Das neue Screening für gesundes Sehen.

Etwa jeder dritte Mensch leidet unter trockenen Augen. Ein nicht intakter Tränenfilm ist unangenehm und beeinträchtigt zudem Ihre Seheistung. Doch das muss nicht sein: Mit unserem neuen, berührungslosen Screening prüfen wir Ihre Augen in nur 5 Minuten. Finden wir dabei Auffälligkeiten, gehen wir diesen auf den Grund und entwickeln auf Ihre Augen abgestimmte Handlungsempfehlungen. In Folgeterminen stellen wir dann sicher, dass sich Ihr Tränenfilm regeneriert und Ihre Seheistung sich verbessert. Vereinbaren Sie jetzt einen persönlichen Termin für die Gesundheit Ihrer Augen - per Telefon oder mit unserem praktischen Online-Tool!

JETZT NEU!

für nur

59€

MÜLLER-OPTIK GmbH

Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf

Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Besuchen Sie uns im Internet:

www.mueller-optik-friedrichsdorf.de

facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf



Die Spielstation „Eimerwerfen“ macht Emilia (2) und ihrer Mama viel Spaß. Foto: fch

Spiel und Spaß mit Hase und Igel

Bad Homburg (fch). Welchen Beruf haben Hase und Igel? Worin schwimmt der Igel? Was hat die Häsin auf dem Kopf? Fragen, auf die clevere Kinder schnell eine Antwort hatten. Vorausgesetzt, sie sahen sich als Teilnehmer der Kinder-Rallye Schaufenster und Galerien auf der Einkaufsmeile Louisenstraße genau an. Drei Tage lang sorgten dort 22 Such- und Spielstationen für Spannung, Abwechslung und Spaß mit Hase und Igel. Das Motto im Kinder-Paradies in der City lautete „Motive suchen, Fragen beantworten, Spielstationen absolvieren, Punkte sammeln und gewinnen“. Zum Warmhüpfen stand auf dem Kurhausplatz eine Hüpfburg bereit. Dann ging es los. Ausgestattet mit einem Rallye-Heft, das es zum Start in allen beteiligten Geschäften, bei Tourist Info + Service im Kurhaus und in den Louisen Arkaden gab, ging es los. Antworten auf die Fragen zu Hase und Igel gab es in den mit einer Lupe gekennzeichneten Schaufenstern. Punkte sammelten die Teilnehmer an den mit einem Ball markierten Spielstationen. Hier waren Geschicklichkeit, Treffsicherheit oder Fingerfertigkeit gefragt wie beim Torwandschießen, bei Fußball, Darts oder Himmel und Hölle. Großen Spaß beim „Eimerwerfen“ auf dem Kurhausplatz hatten die zweijährige Emilia und ihre Mama. Eine ruhige Hand benötigten an der Spielstation „Eierlaufen 2.0“

vor den Louisen Arkaden Sophia Katharina (6) aus Herzogenaurach, die ihre Großeltern in Bad Homburg besuchte, und Dariana (8) aus Nidderau-Eichen. Das Duo hatte wie alle anderen Kinder großen Spaß daran, seine auf einem kleinen Löffel platzierten Eier sicher über die Strecke und durch das Hindernis ans Ziel zu bringen. Stifte, Wasserfarben und Pinsel lagen für alle bereit, die Hase und Igel, die Maskottchen der Kinder-Rallye, zeichnen wollten. Zusätzlich malten die Kinder auch viele Bilder mit Prinzessinnen oder Aliens. Mit Jonglage, Basteln und Theater sorgten Annette und Eugenio vom Kindertheater Frankfurt für weitere sportliche Herausforderungen. Wer eine Pause benötigte, der war im Entspannungszelt von Yvonne und Lisa Lyndgrün richtig. Die beiden Erzieherinnen und zertifizierten Entspannungspädagoginnen hatten ihr Zelt unter anderem mit einer „Höhr-Tulpe“ ausgestattet. Leonard nutzte das Angebot. Der Siebenjährige aus Dornholzhausen kennt Entspannungsangebote aus seiner Grundschule und findet sie toll. Zum Entspannen, Abschalten, Träumen und neue Kräfte sammeln lud die Höhr-Tulpe mit Musik ein. Und wer wollte, der konnte beim Blick in Schuhkartons Kurztrips an Urlaubsorte machen. Mit weiteren haptische und taktilen Übungen sorgte das Duo für ruhige Momente bei der Jagd nach Punkten und Antworten. Die jungen Teilnehmer waren in der sommerlichen Hitze fleißig. Bereits am Samstagmorgen lagen 120 ausgefüllte Hefte im Rallye-Briefkasten der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg. Aus diesem vollständig ausgefüllten Heftestapel samt Punkten wurden aus jeder Altersgruppe drei Gewinner gezogen. Die Gewinner wurden mit Medaillen, Spielen und Gutscheinen beschenkt. Von den ausgestellten Hase-und-Igel-Kunstwerken an der „Galerie“ am Kurhaus wählte die Jury eines aus. Der Zeichner wurde ebenfalls mit einem Preis belohnt.

Medaillen und Preise für die Sieger



Groß war die Freude bei den Gewinnern der Kinder-Rallye, die am Samstagnachmittag vor dem Kurhaus bekanntgegeben wurden. In der Gruppe bis sechs Jahre konnten sich Lasse (6), Pavel (5) und Carlo (2) Glückwünsche von Glücksbringer Hazel, Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Eberhard Schmidt-Gronenberg von der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg abholen. In der Gruppe der Sieben-bis Zehnjährigen schafften es Alexander (8), Luca (7) und Clara (7) aufs Siegereckchen. Sieger bei den ältesten Teilnehmern ab elf Jahren wurden Luisa (11), Nico (11) und Aleksej (12). Für die Gewinner gab es Gutscheine, Brustbeutel, Bälle und Plüschtiere. Im Anschluss wurde ein Kinder-Theaterstück gezeigt. Foto: Aktionsgemeinschaft

Wander-Influencerinnen sind auf Tour im Taunus

Bad Homburg (hw). Dass das Wandern längst nicht mehr nur „des Müllers Lust“ ist, dürfte mittlerweile hinlänglich bekannt sein. Gerade in Zeiten der eingeschränkten Freizeitmöglichkeiten aufgrund der Coronapandemie hat es viele Menschen hinaus in die Natur gezogen. So haben 2020 auch Marina (Mari) Stötzel und Alisa (Liz) Kriegesmann aus dem Sauerland das Projekt „Bevandert“ ins Leben gerufen. Mit einem Van – daher das Wortspiel be-van-dert – reisen die Bloggerinnen durch die deutschen Mittelgebirge und produzieren ansprechenden Content von ihren Wandertouren. Das kommt gut an: Ihrem Instagram-Account folgen mittlerweile mehr als 11 000 Fans. Bereits zum dritten Mal waren die Bloggerinnen in Kooperation mit Taunus Touristik Service nun im Taunus unterwegs, in diesem Jahr im Rahmen ihres dreimonatigen Sommer-Roadtrips durch Deutschland. Erstmals gab es auch eine direkte Zusammenarbeit mit einer Kommune in der Region. „Bad Homburg hat landschaftlich wie auch kulturell viel zu bieten und war daher der ideale Start, um die Ko-



Die Bloggerinnen Alisa Greitemann (l.) und Marina Stötzel am Schwanenteich im Kurpark. Foto: bevandert



operationen in der Region zu erweitern“, erklärt Leonie Maibach, Content-Managerin der Taunus Touristik Service. Das Stadtmarketing zeigte sich interessiert, zog mit und zieht nach der Aktion ein positives Resümee. „Die Inhalte sind auf unseren Social-Media-Kanälen sehr gut angekommen, vor allem aber bekommt die Stadt durch die große Fangemeinde von ‚bevandert‘ Aufmerksamkeit von Menschen, denen Bad Homburg bislang noch kein Begriff war. Die Zusammenarbeit mit Influencern ist heute ein wichtiges Marketinginstru-

ment, um gerade auch ein jüngeres Zielpublikum zu erreichen“, sagt Ketty Urbani vom Stadtmarketing. Die Tour der Bloggerinnen führte entlang des 22,5 Kilometer langen Rundwanderwegs „Kurlandschaft“. Gestartet am Pelagiusplatz oberhalb des Kirdorfer Felds erklimmen sie den Fröhlichen Mannskopf und wanderten von dort zum Römerkastell Saalburg. Danach wartete die größte Herausforderung auf die beiden: der Herzberg mit seinen rund 590 Höhenmetern. Nach einer Stärkung in der dortigen Gastronomie und belohnt mit einem herrlichen Ausblick ging es dann wieder bergab in Richtung Hirschgarten und schließlich zum Gotischen Haus, wo die Tour endete. „Es war einfach wunderbar, wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Besuch bei euch“, so lautet das Fazit der Wanderbegeisterten. Eindrücke der Tour gibt es auf den Instagram-Accounts von bevandert, Taunus Touristik Service und der Stadt zu sehen. Nachträglich soll außerdem noch ein Blog erscheinen. Wer den Rundwanderweg „Kurlandschaft“ selbst einmal erwandern möchte, findet im Internet unter www.bad-homburg.de/kultur/archiv-geschichte/weltkulturerbe/rundwanderweg-kurlandschaft.php weitere Infos.

Brauen für das Laternenfest



Nachdem das Bad Homburger Laternenfest bedingt durch Corona in den vergangenen zwei Jahren nicht stattfinden konnte, wurde auch das Laternenfestbier, das auf dem Fest von den Bad Homburger Lions ausgeschenkt wurde, nicht gebraut. Nun aber wird vom 2. bis 5. September wieder gefeiert, und der Lions Club bietet diese besondere Bierspezialität an. Gebraut wurde das Laternenfestbier auf dem Kronenhof von Braumeister Christian Ochs (2. v. l.) zusammen mit der designierten Laternenkönigin Lisa I. (l.) und im Beisein des derzeitigen Präsidenten des Lions Clubs Bad Homburg, Dr. Christoph Zekorn (r.), und Pressesprecher Dr. Lothar Meier (2. v. r.). Die angehende Laternenkönigin Lisa Beckmann sagte, sie sei schon voller Vorfreude auf das Fest. Ausgeschenkt wird das Laternenfestbier an allen Festtagen am Stand des Lions Clubs an der Ecke Dietigheimer Straße/Am Heuchelbach. Der Erlös des Verkaufs kommt der Aktion „Bürger helfen Bürgern“ und damit den Projekten des Clubs in Bad Homburg zugute. Dazu gehören unter anderem Kinderheime, Kindergärten, Senioren, Sozialbedürftige, Menschen mit Behinderungen sowie Kinder mit Migrationshintergrund. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass wir hilfsbedürftige Mitbürger in Bad Homburg und Umgebung durch die Erlöse des Bierstands und der Tombola unterstützen und helfen können“, so Zekorn. Text/Foto: Ehmler

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 601,8

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 601,8 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 806 aktiven Fällen wurden 41 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon einer auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immunisierung

weiter voran. 207 976 Menschen waren bis Donnerstag ein- und zweimal geimpft. 87 572 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 8278 Menschen bekamen inzwischen bereits die vierte, 34 die fünfte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bis jetzt bereits 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 71 681 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

„Sommermärchen“ mit Gänsehautmomenten

Bad Homburg (hw). Glamouröse Outfits, leckeres Essen, beeindruckende Auftritte und jede Menge Spaß: Vor Kurzem feierte die acadis Hochschule nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder ihr „Sommermärchen“. Seit 2014 gehört der festliche Abschluss des Studienjahrs zur Tradition der Bildungseinrichtung. Unter den insgesamt 260 Gästen waren Alumni, Dozenten, Mitarbeiter sowie aktuelle und zukünftige Studierende in Begleitung von Freunden und Bekannten. Einige besondere Talente unter den Studenten bereicherten den Abend und zeigten ihr Können: Alexander Preiss, Bachelor-Student im dritten Jahr, studiert parallel an der Kaleidos Musikhochschule in der Schweiz und ist Mitglied der Meisterklasse von Lev Natochenny. Unter dem Titel „Eine romantische Kurzgeschichte“ spielte er die erste Ballade von Chopin, opus 23 g-Moll, und sorgte damit für Gänsehautmomente beim Publikum. Für einen gesanglichen Beitrag sorgten Senta Verbeet, Studentin im neuen Bachelor-Studiengang „Kindheitspädagogik und mehrsprachige Bildung“, und Carolin Peine, duale Studentin im Bachelor-Studiengang „Business Communication Management“. Die beiden begeisterten die Gäste mit Liedern von Jasmine Thompson und Ellie Goulding. Lilli Kaiser, Bachelor-Studentin im dritten Jahr, ist Weltmeisterin in Sports Aerobic im Duo. Unter dem Titel „80s Disco“ lieferte sie auf der Bühne eine beeindruckende Choreografie. Nach den Auftritten übernahm DJ VIM, und die Tanzfläche wurde eröffnet. Für viele Studenten war es das erste „Sommermärchen“. Das letzte Fest dieser Art hatte wegen der Coronapandemie 2019 stattgefunden, und daher

gab es einige Gäste, die diesen feierlichen Abend in der Orangerie zum ersten Mal während ihres Studiums miterlebten. Jedes Jahr befinden sich unter den Gästen auch viele Alumni, die den Weg zurück nach Bad Homburg finden und sich freuen, ehemalige Kommilitonen und Dozenten wiederzutreffen. In diesem Jahr feierte sogar eine Gruppe des Abschlussjahrgangs 1994 mit „Das hätte uns damals auch gefallen“, so der einmütige Tenor. Auch einige zukünftige Studenten, die im Oktober diesen Jahres ihr Studium beginnen, nutzten die Gelegenheit, um ihre zukünftige Hochschule kennenzulernen.



Führen als Moderatoren durch das „Sommermärchen“: die Bachelor-Studenten Niklas Angnes und Teresa Ruster. Foto: accadis

Vorsorge gegen Starkregen

Bad Homburg (hw). Spätestens seit den Überschwemmungen im Ahrtal und in Teilen Nordrhein-Westfalens im Sommer 2021 ist die Wirkung großer Starkregenereignisse auch in Deutschland allgemein bekannt. Bedingt durch den Klimawandel und die Aufheizung der Atmosphäre werden derartige Regenfälle häufiger und massiver als in den vergangenen Jahrzehnten auftreten. Deshalb hat die Stadt Bad Homburg bereits 2019 Untersuchungen zu möglichen Auswirkungen von Starkregen beauftragt. Diese ergänzen die Untersuchungen zu Hochwassersimulationen am Erlenbach. Die Ergebnisse sind auf der städtischen Homepage unter www.bad-homburg.de/starkregen für alle Interessierten einsehbar. Um weitere Bürger zu erreichen, stellt die Stadt die Ergebnisse der Untersuchungen am Freitag, 12. August, von 19 bis 20.30 Uhr in der Erlenbachhalle bei einem Info-Abend vor. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister und Nachhaltigkeitsdezernent Dr. Oliver Jedynak halten Mitarbeiter der Stadtverwaltung

sowie Fachleute des HochwasserKompetenzCentrums (HKC) Vorträge und stellen mögliche Maßnahmen zur Selbsthilfe vor. „Die Stadt Bad Homburg verfügt mit den Untersuchungen zu Starkregen und Hochwasser über sehr hilfreiche Simulationen, die mögliche Gefährdungsbereiche aufzeigen. Sie sind eine gute Grundlage für die Notfallplanungen der Feuerwehr und weitere vorsorgliche Maßnahmen der Stadt. Wichtig ist aber auch, dass die Bürger selber umfassend informiert sind und ihrerseits Vorkehrungen treffen können“, sagt Jedynak. Zusätzlich sind die Experten von Stadt und HKC an diesem Wochenende mit einem Infomobil an zwei Standorten unterwegs: am Freitag, 12. August, an der Erlenbachhalle und am Samstag, 13. August, in der Straße „Vor dem Untertor“ in der Altstadt, jeweils von 11 bis 16 Uhr. Ober-Erlenbach und die Altstadt sind in den Untersuchungen als mögliche „Wetspots“ im Falle eines Starkregenereignisses identifiziert worden.

Gesellenbriefe für Junggesellen

Hochtaunus (how). Nach ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung haben vor Kurzem etwa 120 jungen Gesellen im Rahmen der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus im Landgasthof Saalburg ihre Gesellenbriefe erhalten. Insgesamt waren etwa 400 Gäste anwesend. Eröffnet wurde die Freisprechungsfeier durch die Kreishandwerksmeister Raimund Dorn und Walter Gernhard. Anschließend sprachen Hochtaunus-Landrat Ulrich Krebs, Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes Ludwig Held, Vizepräsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Grußworte. Dann war es endlich soweit: Die Gesellenbriefe wurde an die Junggesellen überreicht. Die Ehrung und Auszeichnung der Prüfungsbesten und der Sieger im praktischen Leis-

tungswettbewerb bildeten den Abschluss. Geehrt und ausgezeichnet wurden: Sandra Löser, Ausbildungsbetrieb: Yvonne Edlund (Usingen); Joshua Benjamin Holzapfel, Ausbildungsbetrieb: Hildmann Bad und Heizung e.K. (Kronberg); Nora Ahlborn, Ausbildungsbetrieb: Hans-Günter Dinges (Kronberg); Anabel Winrich, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Kunz GmbH (Oberursel); Soledad Maria Rojo Osuna, Ausbildungsbetrieb: B&K GmbH (Bad Homburg); Maurice Reiterhsan, Ausbildungsbetrieb: Autohaus Koch GmbH (Oberursel); Brandon Sievers, Ausbildungsbetrieb: Elektro Wilke (Eppstein); Tcharles Sost Weber, Ausbildungsbetrieb: Dirk Velte (Oberursel). Die abgeschlossene Ausbildung wurde im Anschluss mit einer Party, bei der DJ Dex einheizte, gefeiert.



Die geehrten und ausgezeichneten Junggesellen. Foto: Kreishandwerkerschaft/Schneller

Taunus-Blog gibt Geheimtipps

Hochtaunus (how). Ab sofort präsentiert der Tourismusverband Taunus Touristik Service (TTS) auf seinem neuen Blog unter www.taunus.info/blog regelmäßig Geheimtipps und Lieblingsplätze der Freizeitregion Taunus. Mit authentischen Berichten, großformatigen Bildern und Hintergrundgeschichten will der Blog Menschen aus der Region sowie Besucher von nah und fern für naturnahe Ausflüge in den Taunus begeistern. Kaum ein Gebiet ist so vielseitig wie die Urlaubs- und Freizeitregion Taunus. Die einzigartige Kombination von kontrastreichen Landschaftsformen und kulturellem Facettenreichtum gespickt mit Ausflugszielen für Groß und Klein machen „das schönste Mittelgebirge der Welt“ zu etwas ganz Besonderem. Seine 36 Städte und Gemeinden tragen dazu bei, dass die Region nördlich von Frankfurt seit Jahren zu den beliebtesten Urlaubsregionen Hessens zählt. Geschichte und Geschichten sowie Themen und Angebote gibt es hier in Hülle und Fülle – das zeigt der TTS auch im neuen Taunus-Blog. Denn mit dem neuen digitalen Angebot möchte der Taunus Touristik Service den Lesern des Blogs diese Schätze der Region näherbringen. „Der Blog ist die perfekte Plattform, um auf authentische Art und Weise zu zeigen, was der Taunus alles zu bieten hat“, zeigt sich Sarah Menzebach, stellvertretende Geschäftsführerin des Taunus Touristik Service, begeistert. „Die entstandenen Beiträge können wir gut in unsere Kommunikationsmaßnahmen einbinden, beispielsweise in den Sozialen

Medien oder in unserem Taunus-Newsletter und so noch mehr Gäste erreichen.“ Die von den Mitarbeitern des TTS verfassten Beiträge und Erlebnisberichte sowie Gastbeiträge von Bloggern laden dazu ein, kulinarische Höhepunkte, Wohlfühlangebote und Auszeiten im Taunus zu genießen sowie neue Wege und Pfade zu begehen. Rechtzeitig zu den Sommerferien sind die ersten Blogbeiträge ab sofort unter www.taunus.info/blog auf der Homepage des TTS zu lesen. Dazu zählen etwa Wanderlebnisse durch das Dickicht des Dickschieder Wildwechsels in Heidenrod, der Drei-Burgen-Weg in Kronberg, Königstein und Falkenstein oder ein Wanderwochenende auf dem Taunus Schinderhannes Steig. Walderlebnisse mit den Naturparkführern des Naturpark Taunus oder beim Waldbaden-Seminar sind hier ebenso zu finden wie Berichte über Familienabenteuer auf der Wildschwein-Route oder im Freizeitpark Lochmühle. Auch werden auf dem Blog Ausflugs Tipps für das Neun-Euro-Ticket vorgestellt. Abgerundet wird der Taunus-Blog mit authentischen Berichten zu verschiedenen Genussmomenten im Taunus. Hierzu zählen kulinarische Beiträge zu typisch hessischen Spezialitäten wie Äpfelwoi oder Grüner Soße ebenso wie ein Besuch im Kneipp-Becken, das Körper und Seele und Einklang bringt. Und auch weitere Blog-Beiträge sind schon avisiert. So dürfen sich die Leser demnächst etwa auf das Raderlebnis Weiltalweg freuen oder sich mit auf die Spuren des King of Rock 'n' Roll in Bad Nauheim begeben.

Grillfest zum Kreisjubiläum

In diesem Jahr feiert der Hochtaunuskreis seinen 50. Geburtstag unter dem Motto „Dort, wo man gerne lebt“. Am 1. August 1972 ging im Zuge der Gebietsreform der Obertaunuskreis mit dem Landkreis Usingen an den Start, und es entstand der heutige Hochtaunuskreis. Gleichzeitig wurde an diesem Tag durch eine Reihe von Zusammenschlüssen die bis heute bestehende Gliederung in 13 Kommunen geschaffen. Sitz der Kreisverwaltung und damit als Kreisstadt wurde Bad Homburg. „Ein geschichtsträchtiger Tag und Anlass genug, den Hochtaunuskreis hochleben zu lassen und diesen besonderen Tag mit den Bürgern, Bürgermeistern und vielen weiteren Gästen mit einem Jubiläumsgrillfest zu feiern“, sagte Landrat Ulrich Krebs (r.) bei seiner Ansprache. Man könne stolz auf die Entwicklung des Kreises sein, der außer der schönen Landschaft rund um den Großen Feldberg ein hohes Maß an Lebensqualität biete, so Krebs. Der Landrat ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit dem Bürgermeister von Weilrod,



Götz Esser (l.), für die Gäste zu grillen. Ge-grillt wurde beim Schützenverein „Drei Eichen“ in Weilrod. Foto: HTK

Gartenfest bei den Kleingärtnern

Bad Homburg (hw). Die Kleingärtner der Anlage Götzenmühle, Götzenmühlweg, feiern am Samstag und Sonntag, 6. und 7. August, ihr diesjähriges Gartenfest. Das Fest beginnt am Samstag um 18 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr mit einem Frühschoppen. Der Höhepunkt am Samstag – bei Fassbier, Grill-Spezialitäten und selbstgemachten Salaten – ist die Tombola. Alleinunterhalter Rüdiger sorgt für gute Stimmung.

Schloss im Besitz der Fürstenfamilie

Hochtaunus (how). In den zweiten Teil der Ferienserie „Auf Stadtsafari“ in der Ausgabe vom 28. Juli 2022 über das oberhessische Städtchen Lich hat sich ein Fehler eingeschlichen: Das im Privatbesitz befindliche und nicht öffentlich zu besichtigende Schloss Lich ist Eigentum der Fürstenfamilie Solms-Hohensolms-Lich und nicht – wie im Artikel zu lesen war – der Grafenfamilie zu Solms-Laubach. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Schillerstraße

Bad Homburg (hw). Wegen der Aufstellung eines Krans wird die Schillerstraße am Dienstag, 16. August, in Höhe der Hausnummer 10 von 7 bis 18 Uhr gesperrt. Die Umleitung erfolgt in beide Richtungen über die Lessingstraße, Fichtestraße und den Hölderlinweg.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM



- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/63040

**Naturheilverein Taunus e.V.**

Vorschau auf die nächsten Termine:

Mo 8.8., 19.00 Uhr
Freies Singen im Freien
mit Chr. Wagner,
Marktplatz Kelkheim

Mi 10.8., 19.00 Uhr
Sintala-Qigong
(Open Air) mit A. Matticoli,
Rushmoorpark Oberursel

So 14.8., 14.00 Uhr
Würzisch-Kräuterführung
mit Chr. Onneken,
Königstein-Schneidhain

Anmeldung erforderlich:
info@nhv-taunus.de

Weitere Infos:
www.nhv-taunus.de
Tel. 06171-2060708



Vor der Abholung von Lob und Preis steht wie bei jeder Behörde das harte Casting. Das Aufwärmprogramm sozusagen, um das sich der Zeremonienmeister auf den Stelzen nach vorheriger Anmeldung am Hochsitz auf dem Marktplatz kümmert. Wer was will vom „Lobbüro“, der muss auch etwas dafür leisten. Foto: js

„Straßentheater-Bonbons“ zaubern ein Lächeln ins Gesicht

Bad Homburg (js). Kommen da doch plötzlich drei sehr wundersame Gestalten vorbeigelaufen, die Fußgängerzone runter Richtung Kurhaus. Ziemlich große Gestalten, ganz in Grau mit weißen Handschuhen, einen Schal lässig über die Schultern gelegt, ziemlich kopflos, dafür mit Regenschirm. Was ja ganz gut ist in der grellen Sonne am frühen Nachmittag. Manch einer mit Kopf im weit weniger schicken Sommer-Outfit bleibt einen Moment stehen beim Vorbeimarsch der grauen Herren, dann sind sie auch schon wieder weg wie eine Fata Morgana. „Was war das? Hast du die grauen Gestalten gesehen?“ Die Frau scheint verwirrt, ihr Begleiter winkt ab. „Das war Theater, Walkacts nennt man so was heute, alles gut, meine Liebe.“ Ja, alles gut auf der Louisenstraße am heiligen Sonntag, ziemlich viel Leben jedenfalls für einen Nachmittag mit geschlossenen Läden. Die Eisdielen proppenvoll, viel Flanier-Publikum und hier und da plötzlich ein Theater auf der Straße, unvermittelt, einfach so, fast muss man zweimal hingucken. Die bordeauxroten improvisierten Sofas mit dazu passenden orangenen Sonnenschirmen hätten auch zum „Café Extrablatt“ hinter dem Brunnen auf dem Waisenhausplatz gehören können. Wenn da nicht noch diese verteilt liegenden, stehenden, sitzenden antiquierten Koffer wären. Und die nette Dame mit flottem Strohhut, die allerhand anstellt mit ihrem „Kurbel-Koffer“. Der, angetrieben von einer Kaffeemühle, so schöne Bilder erzeugt. Also Hörbilder, fein vom Assistenten der Dame polierte große Meeresmuscheln machen diese wunderbare Musik, befördern das Geschichtelschen. „Vom Glück“ wird hier erzählt, der Eintritt ist frei, den bezahlt der Kurdirektor aus seinem Etat. „Straßentheater-Bonbons“ verschenkt der „Bad Homburger Sommer“ an diesem sonnigen Sonntag. Das ist ein schöner, gut gewählter Titel für diese kleinen, sehr bescheidenen und deswegen so besonders schönen Beigaben. Geschenke, die vom dankbaren Publikum gerne



Hereinspaziert verehrtes Publikum! Kein harter Werbejob für Roger Roulette, im „Kleinsten Variété der Welt“ ist jede Show schnell ausverkauft. Foto: js



Die kopflosen grauen Gestalten mit Schirm sorgen bei den Passanten in der Louisenstraße für Verwunderung. Foto: js

angenommen werden, mit einem Lächeln gehen fast alle Beschenkten danach weiter. Und verstehen jetzt die wundersamen grauen Gestalten. Walkacts eben, ergänzend zu den Kurzauftritten der Theater. Da kann es auch passieren, dass nix los ist im „Glitzermuseum“ vor dem Kurhaus-Eingang, in das ohnehin nur ein Besucher passt. Den fundamentalen Fragen zum Glitzern kann man hier nachgehen, sehr ordentlich bewacht wird das Museum in Abwesenheit seiner Leitung von sehr freundlichen Security-Mitarbeitern dezent aus dem Hintergrund. Umso mehr los ist im „Kleinsten Variété der Welt“ ein paar Schritte weiter. Draußen steht im Frack zum kirschroten Plüschhemd und Drei-Millimeter-Schnurrbartstrich Roger Roulette und verspricht, das drinnen im ungefähr Sechs-Quadratmeter-Zelt ein „grandioses Spektakel“ geboten wird. Wo immer sie auftreten, etwa in „Metropolen wie Bad Vilbel, Pfungstadt und jetzt halt in Bad Homburg“, sei jede Vorstellung ausverkauft. Mehr Glamour pro Quadratmeter geht nicht, je acht Leute erleben sechs Minuten lang großes Entertainment als exklusive Show im geschrumpften Zirkuszelt. Mit den charismatischen Stars Grietje van den Bos und Branka B. aus einem kleinen fernen Land. Roger Roulette, der eigentlich Holger Ehrich heißt, gibt den „Einlasser und Karussell-Schubser“, so definiert er selbst seine Rolle. Während der Show übt er mit der nächsten Gruppe schon mal den tosenden Applaus. Auf dem Weg hoch zu den immer noch überfüllten Eisdielen winkt plötzlich auf dem Marktplatz ein kleiner schmaler Mann mit Hütchen aus großer Stelzenhöhe und lädt zur „Sprechstunde der Behörde für angewandte Anerkennung“. Er ist freier Mitarbeiter im „Lobbüro“, einer Einrichtung, die versteckte individuelle Vorzüge der Besucher ans Licht fördert und im Nachgang in dem wunderbar mit einer fein lispelnden körperlosen Kopfdame besetzten Büro würdigt. Auf der Flaniermeile sind die „Grauen“ auf dem Rückweg, ein wahres Tollhaus ist diese Kurstadt an einem ganz normalen Sonntag, an dem zeitgleich etwa ein halbes Hundert Männer mit ihren Rennmaschinen 50 Runden à 1,6 Kilometer rund um den Kurpark radeln. Was für ein Theater!

Beste Stimmung trotz Regen mit den Songs von Marvin Gaye

Bad Homburg (ba). Ein weiterer Höhepunkt des Bad Homburger Sommers war das Konzert von Cosmo Klein und seiner Band vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad. Der erfolgreiche Sänger und Songwriter Marcus „Cosmo“ Klein ist in Griechenland, Italien, Brasilien, Bulgarien, Portugal und Spanien bekannt und gehört damit zum kleinen Kreis international erfolgreicher, deutscher Musiker. Er war auch schon als Songwriter für andere Künstler tätig – so schrieb er zum Beispiel „This Is My Time“ für Sasha und „Herz aus Glas“ für Ben. Beim Konzert in Bad Homburg widmete er sich mit seiner Band voll und ganz der Musik von Marvin Gaye, einer Ikone im Bereich Soul, Rhythm and Blues und Funk. Der weltbekannte Musiker lebte von 1939 bis 1984 und beeinflusste mit seinem Stil Generationen von nachfolgenden Musikern. Ursprünglich hieß er Marvin Gay, doch inspiriert von Sam Cooke fügte er seinem Nachnamen ein „e“ hinzu – auch um Doppeldeutigkeiten zu vermeiden. Er hatte während seines viel zu kurzen Lebens unzählige Hits und bekam viele Auszeichnungen. Laut der Zeitschrift „Rolling Stone“ zählte er jeweils zu den 100 größten Musikern, Sängern und Songwritern der Welt und wurde in die Hall of Fame für Rhythm and Blues aufgenommen.

Neuer Blick aufs Kaiser-Denkmal

Cosmo Klein und seine Band schafften es von der ersten Minute an, das Publikum zu begeistern. Der Funke sprang sofort über, und die Stimmung war grandios. Cosmo ist nicht nur ein exzellenter Sänger, sondern auch ein guter Entertainer. So sprang er plötzlich von der relativ hohen Bühne und rannte ins Publikum, erklimmte den Sockel des Kaiser-Denkmal und performte von dort. Man hätte glauben können, dass er sich den Kaiser auch mal von vorne anschauen wollte, denn vor einigen Jahren meinte der Sänger Ray Wilson, der ehemalige Sänger von Genesis, im Interview nach seinem Konzert am selben Ort: „Ich habe noch nie zuvor einem Kaiser zwei Stunden lang auf sein Hinterteil geschaut.“ Manche Musiker irritiert das, andere inspiriert es. Cosmo Klein hatte jedenfalls Spaß dabei. Als er später wieder zurück zur Bühne spurtete, kam er allerdings etwas außer Atem. „Bitte spielt erstmal etwas gechillten Jazz“, bat er seine Band. Seine sechsköpfige Band überzeugte durch inspiriertes Zusammenspiel. So fiel es schwer, Cosmos Worten zu glauben, als er sagte: „Wir proben nie! Manche in der Band haben sich noch nie gesehen. Ich schicke den anderen

vorher die Noten und Audioaufnahmen, dann übt jeder seinen Part ein.“ Das mag zum Beispiel für die zwei Bläser zugetroffen haben, aber der Kern der Band hatte offensichtlich schon öfter zusammengespielt. „Übrigens: Bei manchen Konzerten zog sich Marvin Gaye aus, aber das erspare ich Euch, weil mein Bauch während der Coronazeit enorm zugelegt hat!“, witzelte Cosmo. Später empfahl er dem Publikum, sich auch zu Hause mit der Musik von Marvin Gaye zu beschäftigen und zum Beispiel seine berühmte „London Palladium Show“ anzuhören. Sie ist zeitlos und berührt noch heute viele Menschen. Bei Songs wie „I Heard It Through The Grapevine“, „Let’s Get It On“ und „Sexual Healing“ wurden sicher bei vielen Zuhörern Erinnerungen wach. Marvin Gayes Musik hob sich schon in den 60er- und 70er-Jahren wegen seiner musikalischen Arrangements mit Elementen aus Jazz und Klassik von damals gängigen Produktionen ab. Auch seine Texte, in denen er unter anderem Aussagen zu Themen wie Umweltschutz, politischer Korruption, Krieg und Drogenmissbrauch machte, waren damals gewagt. Marvin Gayes Leben verlief dramatisch: Nach einer langen Tour, während der er mit Depressionen und anderen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, zog er zu seinen Eltern. Einen Tag vor seinem 45. Geburtstag wurde er von seinem Vater im Verlauf eines Streits erschossen. Doch seine Musik lebt weiter.

Die Zuhörer und Musiker genossen jedenfalls das schöne Konzert. Nur das Wetter machte zwischendurch etwas Sorgen. „Wir haben vorher sämtliche Wetter-Apps gecheckt“, meinte Cosmo. Das hatten sicher auch viele Zuhörer getan und Regenkleidung mitgebracht, die während einer kurzen Regenphase auch gebraucht wurde. Sänger, Band und Publikum blieben dennoch optimistisch, und so verlief das Konzert nach kurzer Zeit wieder im Trockenen. Cosmo Klein motivierte mit wenigen Worten das Publikum zum Tanzen – und sofort liefen viele auf den freien Platz vor der Bühne, um sich zur Musik zu bewegen. Auch das ist eine der liebenswerten Besonderheiten bei den Konzerten des Bad Homburger Sommers: Die Zuhörer sind locker und zeigen, dass sie Spaß und Freude haben. Einen schöneren Veranstaltungsort als den Platz vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad gibt es auch kaum. Dank der guten Organisation laufen in der Regel alle Events entspannt ab, und so lässt sich immer wieder ein „Urlaubsgefühl in der eigenen Stadt“ erleben, wie eine Zuhörerin meinte. Und dafür kann man in dieser herausfordernden Zeit doch dankbar sein!



Cosmo Klein und seine Band sorgen für tolle Stimmung.

Foto: Altherr

Awo-Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Zu einem „Kleiderbasar und Flohmarkt“ lädt die Arbeiterwohlfahrt (Awo) für Samstag, 20. August, von 9 bis 15 Uhr ins Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ein. Die Standkosten betragen für Mitglieder fünf Euro, mit Kuchenspende drei Euro. Nichtmitglieder zahlen acht Euro, mit Kuchen sechs Euro. Reservierungen unter Telefon 06172-41480.

Wanderung zum Grillfest

Bad Homburg (hw). Die Mitglieder des Kirdorfer Wanderclubs treffen sich am Sonntag, 7. August, um 9.30 Uhr am Kirdorfer Kreuz. Die Wanderung führt nach Köppern zum Taunusklub Köppern. Dort findet im Wald am Clubhaus ein Grillfest statt. Die Wanderstrecke ist zwischen acht und zehn Kilometer lang. Wanderführer sind Christa und Manfred Zentgraf.



Groß ist der Andrang vor der Stuntman-Bahn im Jubiläumspark. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben viel Spaß – und das trotz der hohen Temperaturen. Foto: nel

Wie Colt Seavers durch den Parcours

Bad Homburg (nel). Der Bad Homburger Sommer begeistert nicht nur Erwachsene mit seinem vielfältigen Programm, sondern auch für Kinder und Jugendliche gibt es viele Angebote und Attraktionen. Eine davon war die Stuntman-Bahn, der sogenannte „Colt Seavers Action Parcours“, den es am Samstag im Jubiläumspark zu entdecken gab. Für den Auf- und Abbau zuständig war das Unternehmen „Xtreme Events“. Bereits um halb acht Uhr morgens wurde der 32 Meter lange, aufblasbare Parcours, bestehend aus drei aneinander befestigten Luftkissenbahnen, gebracht, aufgebaut und vorbereitet. Offiziell eröffnet wurde die Hindernisbahn dann um 11 Uhr – dennoch standen schon einige Zeit vorher die ersten Kinder Schlange, um sich in der Hindernisbahn zu beweisen. Bis 17 Uhr konnte gerutscht, geklettert, gerollt und gekämpft werden. Kinder ab zehn Jahren durften mutig sein und teilnehmen. Angeleitet von Mitarbeitern von „Xtreme Events“ und beaufsichtigt von Sicherheitspersonal und Gabriele Fritzenwallner von der Kur- und Kongress-GmbH lief

alles gut und ohne Verletzungen ab. Nicht nur Kinder, sondern auch Jugendliche und teils sogar Erwachsene stellten sich den Schwierigkeiten des aufregenden Survival- und Hindernisparcours. Gesichert durch dicke Luftkissen konnte jeder hier ausgelassen Spaß haben und sich bei strahlendem Wetter auspowern. Von lauten Rufen von Freunden und Eltern angefeuert, kämpften sich die Kinder über die Hindernisse. Trotz des heißen Wetters blieb die Schlange am Anfang der Bahn stets lang. Das Angebot begeisterte die Kinder sichtlich, immer und immer wieder stellten sie sich den Herausforderungen der Stuntman-Bahn. Vielen gefiel es so gut, dass sogar die Frage aufkam, ob es die Bahn denn am nächsten Tag noch einmal oder eventuell sogar regelmäßig im Jubiläumspark geben würde. Gefördert wurde die Aktion von der Stadt in Kooperation mit dem Jugendbeirat. Organisiert von der Kur- und Kongress-GmbH war das spannende Event für Kinder im Rahmen des Bad Homburger Sommers umgesetzt worden.

Als Peter auszieht, um den Wolf zu fangen

Bad Homburg (nel). Ganz in der Hand der Puppenspieler waren vor Kurzem die Louisen Arkaden. Im Rahmen des Bad Homburger Sommers stand erneut die „Puppet Convention“ im Programm. Verschiedene Figurentheater gaben mit ihren sehr unterschiedlichen Puppen insgesamt acht Stücke zum Besten. Auch für Kinder standen vier Stücke im Programm. Eines davon war „Peter und der Wolf“ nach Sergei Prokofjew, das das Hermannshoftheater in erster Linie für Grundschulkinder ab sechs Jahren präsentierte. Puppenspielerin Antje König begann ihre fesselnde Vorstellung und zog die Mädchen und Jungen, die vor der Bühne Platz genommen hatten, sofort in ihren Bann. Die Musik nahm eine sehr wichtige Rolle als eigenständiger Teil des Stücks ein, denn Tiere, Personen und Geräusche wurden durch die Klänge verschiedener Instrumente verkörpert. Erklang zum Beispiel die Oboe, wusste das junge Publikum nach einigen erklärenden Worten von Antje König, dass nun der Vogel auftrat. Hörte man das Fagott, kam der Großvater auf die Bühne, und wenn man Klänge der Pauke hörte, schossen die Jäger. Ein riesiges Grammophon, das auf der Bühne zu sehen war, stellte das Haus des Großvaters dar.

Mit verstellter Stimme

Im Mittelpunkt des Stücks steht Peter, der eines Tages das Grundstück des Großvaters verlässt, obwohl dieser ihn zuvor vor dem Wolf gewarnt hatte. Da Peter sich jedoch langweilt, wagt er sich dennoch nach draußen – und schafft es am Ende sogar mithilfe des kleinen Vogels, den Wolf zu fangen. Das Publikum – die ersten Reihen voller Kinder – hörte gebannt zu und folgte aufmerksam den fließenden Bewegungen Antje Königs, die zudem ein großes Talent besitzt, wenn es darum geht, die Stimme zu verstellen. Jeder Charakter klang einzigartig, und so hatten es die Kinder leicht, zu verstehen, wer gerade sprach und handelte. Regie führte Karl Huck, Katharina Schimmel hatte die Kostüme ent-

worfen, Barbara und Günter Weinhold hatten die Figuren und das Bühnenbild gestaltet. Alles in allem präsentierte das Hermannshoftheater ein Stück, das bei Klein und Groß sehr gut ankam. So sah es auch Initiator Jörg Huber von den Louisen Arkaden, die zu diesem besonderen Event eingeladen hatten. „Für mich sind die Kennzeichen dieses Theaters die besondere Bühnengestaltung, die offene Spielweise und die aufwändigen Figuren“, sagte Huber, der sich auch freute, dass viel mehr Publikum als zunächst erwartet gekommen war. „Ich bin begeistert! Wir haben viel Mühe in die Organisation und in die Umsetzung der ‚Puppet Convention‘ gesteckt, da freut man sich natürlich umso mehr über solch ein gutes Feedback!“



Puppenspielerin Antje König vom Hermannshoftheater präsentiert das Stück „Peter und der Wolf“. Schaffen es Peter und der Vogel, den Wolf zu fangen? Foto: nel

Gültig vom 04.08. bis 06.08.2022 (KW31)
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler keine Haftung.



GLOBUS
Eschborn

Kleine Preise
großes
Wow

Diese Woche in Ihrer Markthalle Eschborn

Unsere Angebote 04.-06. August 2022

Grillpaket 5 Grillbratwürstchen* und 5 Rindswurstchen*, 1.100 g *mit Phosphat  Erhältlich in der Fachmetzgerei je Paket 7⁰⁰	Hochland Patros Natur oder Grill & Ofen Verschiedene Sorten, 1 kg: 9.39–12.52  je 135-180 g 1⁶⁹	Monster oder Reign Energy Verschiedene Sorten, 1 l = 1.76 + Pfand 0.25  je 0,5 l 0⁸⁸	Aquarissima Mineralwasser Verschiedene Sorten, je 12 x 1 l PET-Flasche, 1 l = 0.23 + Pfand 3.30  GLOBUS Getränkemarkt je Kiste 2⁷⁹
Italien Tafeltrauben hell „Victoria“ KL I  je 1 kg-Schale 1⁷⁹	Jacobs Kröung Verschiedene Sorten, 1 kg = 8.88  je 500 g 4⁴⁴	Vernel Weichspüler Verschiedene Sorten, je 800–850 ml, 1 l: 1.64–1.74  je 32-34 WL 1³⁹	Beck's Bier Verschiedene Sorten, je 20 x 0,5 l-/24 x 0,33 l-MW-Flasche, 1 l: 1.05/1.32 + Pfand 3.10/3.42  GLOBUS Getränkemarkt je Kiste 10⁴⁹

Alle Angebote finden Sie unter globus.de sowie in der Mein Globus-App.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

6. bis 12. August 2022

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Sie sind in bester Verfassung und frei von irgendwelchen Wehwechen: Mit guter Laune und klarem Kopf kommen Sie bestens durch die vor Ihnen liegende Woche!

Wenn Sie einem Konkurrenten mit Sachverstand und ein wenig Bauernschläue den Wind aus den Segeln nehmen, dann wird er mit seinen Provokationen ins Leere laufen.

Beruflich gesehen wird die kommende Woche ziemlich hart: Aber dafür können Sie sich auf einen finanziellen Aufschwung freuen, der für viele Entbehrungen entschädigt.

Im Augenblick fällt es Ihnen schwer, sich so zu äußern, dass keine Missverständnisse entstehen: Nehmen Sie sich daher für Ihre Antworten besonders viel Zeit!

Knatsch im Büro, in der Familie oder mit der besten Freundin: Was soll's, kleine Niederlagen überstehen Sie dank Ihrer positiven Lebenseinstellung mit Bravour.

Bevor Sie ein Gerücht weiter erzählen, sollten Sie zunächst den Wahrheitsgehalt ergründen. Sonst machen Sie sich nämlich zum Handlanger eines Menschen mit bösen Absichten.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Ihre Erwartungen werden wieder einmal voll bestätigt: Dass Ihre Vorhersagen erneut richtig waren, erfüllt Sie mit Genugtuung. Jetzt können Sie endlich loslegen!

Sie sind jetzt so richtig in Fahrt. Ihre Angelegenheiten erledigen Sie mit Ihrem ganzen Herzen. Sie sind davon überzeugt, dass Sie nur so dauerhaft erfolgreich sein können.

Diese Arbeitswoche wird eine Menge Nerven kosten, aber danach ist endlich Licht am Ende des Tunnels. Halten Sie durch – der Erfolg wird Sie ausgiebig belohnen!

Ihr Hang zu romantischen und ungewöhnlichen Ideen macht Sie im gut ausgesuchten Freundeskreis immer wieder zu einem begehrten und interessanten Gesprächspartner.

Die Gefahr, sich zu verzetteln, ist in dieser Woche besonders groß. Stellen Sie am besten einen detaillierten Plan auf, um die möglichen Verlustgefahren einzudämmen.

Wenn die Situation am schwierigsten ist, ist Hilfe oft am nächsten. Verlieren Sie nicht die Hoffnung: Jemand kommt und rettet Sie aus der scheinbar ausweglosen Lage.

WaDiKu

Entrümpelungen von A–Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Angelika Ehlers

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmensscheidung z. B. von
 - Geschäftsführern/Gesellschaftern
 - Inhabern von Personengesellschaften
 - Freiberuflern
 - Vermietern

außerdem: ERBRECHT / SENIORENRECHT

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 • 61352 Bad Homburg v.d.H.

Telefon 061 72 - 9 18 70 51

www.familienrecht-ehlers.de



Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 288-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

			9					1
			8		1	2	7	3
			3			8		5
						3		7
								1
								5

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	4	6	3	7	8	9	2	1
8	3	9	5	1	2	4	7	6
7	2	1	9	4	6	3	8	5
6	9	5	4	8	3	2	1	7
3	1	2	7	6	5	8	4	9
4	7	8	2	9	1	5	6	3
9	5	4	6	2	7	1	3	8
2	8	7	1	3	9	6	5	4
1	6	3	8	5	4	7	9	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Kreativ sein und sich austoben beim Fest der „Kulturkinder“

Bad Homburg (fch). Schleifen, malen, kleben, basteln, schreinern, fädeln und noch viele Techniken mehr ausprobieren konnten die Gäste unter Anleitung von Künstlern und erfahrenen Handwerkern auf dem fünften Sommerfest des Vereins „KulturLeben Hochtaunus“. Jutta Kaiser, Vorsitzende und Leiterin des Projekts „Kulturkinder“, begrüßte mit Dr. Joachim Dietrich Reinking, dem 2. Vereinsvorsitzenden, 100 Gäste beim Sommerfest in der Galerie Fleck. „Von den 100 Kindern und Erwachsenen waren 70 Geflüchtete aus der Ukraine. Zur Verständigung waren Dolmetscher am Ort.“ Ihre Lust am Kreiativ-Sein wecken oder gar erst ihre künstlerischen Talente entdecken konnten die Gäste bei wechselnden Workshop-Angeboten. Malen, mit Specksteinen oder Holz arbeiten oder Perlen zur Verzierung eines Schlüsselanhängers auffädeln waren einige davon. Zum Toben und zum Wachrütteln aller Sinne eignete sich zwischendurch der Barfußpfad auf dem Außengelände der Galerie Fleck. Für Spiel und Sport zuständig war eine Übungsleiterin der Spielgemeinschaft Kirdorf. Zu ihrem sportlichen Fitnessprogramm gehörten Ballspiele, ein Hindernisparcours, Spiele mit dem Schwungtuch und ein Kriechtunnel. Wie Holz bearbeitet wird und welche Spiele sich daraus anfertigen lassen, zeigten den jungen und erwachsenen Gästen die erfahrenen „Holzwürmer“ Wilhelm Laupus und Horst Steckly. Sie demonstrierten den Workshop-Teilnehmern, wie sie mit Fantasie, Geschick und Können aus Holz Spiele bauen können. Ihr Modell zeigte auf einer Seite eine Kugelbahn und auf der anderen ein Labyrinth. Unter Anleitung vom Hausherrn und Künstler Stephan K. Müller verwandelten sich mit wenigen Handgriffen einfache Specksteine in kleine Kunstwerke oder dekorative Schmuckanhänger mit persönlicher Note. Die beiden Vorsitzenden des im Dezember 2012 gegründeten Vereins für kulturelle Teilhabe freuten sich, dass sie erneut mit ihren zahlreichen Helfern Kindern und Erwachsenen schöne Stunden schenken und ihnen Zugang zur Kultur ermöglichen konnten. „Mit der Hilfe unserer 80 Vereinsmitglieder, unserer jeweils 90 Sozial- und Kulturpartnern im Hochtaunus-



Wilhelm Laupus und Horst Steckly zeigen den Teilnehmern, wie sie mit Fantasie, Geschick und Können aus Holz auf einer Seite eines Spiels eine Kugelbahn und auf der anderen ein Labyrinth bauen können. Foto: fch

nuskreis und dem Frankfurter Papageno Theater sowie zahlreichen Sponsoren und Helfern ermöglicht der Verein Menschen mit geringem Einkommen den kostenfreien Besuch von Kulturveranstaltungen.“ Dazu vermittelt der Verein nicht verkaufte Eintrittskarten in einem persönlichen Telefongespräch an Kulturgäste. Und ermöglicht ihnen so einige Stunden unbeschwerter Kulturgenusses auf Konzerten oder Theaterveranstaltungen. Kinder können Kindertheatervorstellungen und Workshops besuchen. Während der Pandemie konnten Mädchen und Jungen in den Ferien Workshops mit ihren festen Gruppen in separaten Räumen besuchen. Seit Vereinsgründung konnten 20 000 Karten an Erwachsene und 14 000 Tickets an Kinder vergeben werden. „Kultur ist ein hohes Gut und sollte für alle zugänglich sein.“ Die jeweils für zwei Jahre geltenden Berechtigungen werden von den Städten geprüft. Vor Corona waren rund 900 berechnigte Erwachsene und 1100 Kinder beim Verein „KulturLeben Hochtaunus“ registriert. Die leuchtenden Augen der Kinder und das Lächeln in den Gesichtern ihrer Eltern war auf dem Sommerfest die schönste Form der Anerkennung für die Vereinsmitglieder und ihre Helfer.

10 000 Euro für soziale Projekte

Ein spannendes Inner-Wheel-Jahr ist für den Bad Homburger Serviceclub zu Ende gegangen. Distriktspräsidentin Heidi Oetken hatte an Inner-Wheel-Freundinnen aus 31 Clubs zur Distriktskonferenz nach Bad Homburg eingeladen. Begeistert zeigten sich die Frauen von dem freundlichen Empfang durch Lutz Schenkel zum gemeinsamen Abendessen in der Spielbank. Auch der Kurpark und die Orangerie als Tagungsort fanden viel Bewunderung und sorgten für eine entspannte Arbeitsatmosphäre. Stolz 10 000 Euro konnte der Inner Wheel Club (IWC) in diesem Jahr für zahlreiche soziale Projekte spenden: für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal, für „Kinderlachen“, „Hospiz macht Schule“, „Petö“ (eine Therapie für spastisch gelähmte Kinder), für das Haus Dammwald und eine Schule in Tansania. Dabei hatte der Weihnachtsbasar in den Louisen Arkaden die meisten Spendengelder erbracht. Nun begrüßt der IWC seine neue Präsidentin Doris Roeser, die Lihua Fan ablöst. Geboren an der Ahr und mit

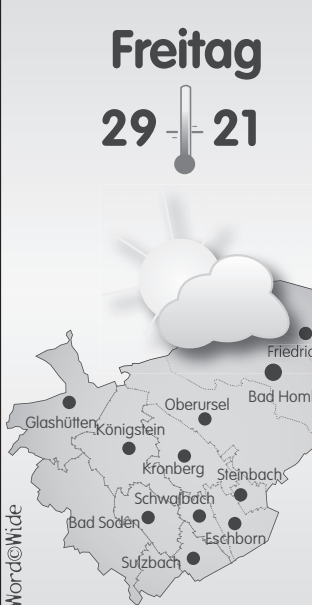


der Rheinschiffahrt aufgewachsen studierte Doris Roeser zunächst Lehramt; wirkliche Freude bereitete ihr jedoch eine ehrenamtliche Tätigkeit als Zahntechnikerin in Tansania – der erste Schritt zu sozialem Engagement, der sie später zum IWC führte. Foto: IWC

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

29 – 21



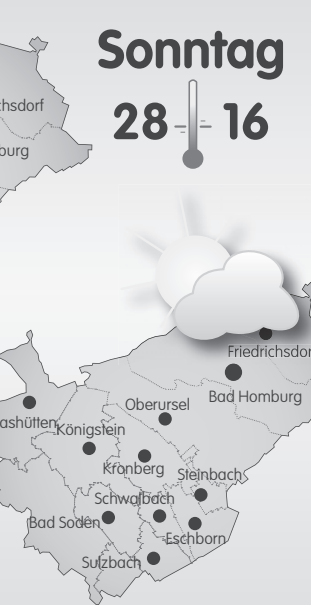
Sonntag

28 – 16



Samstag

27 – 17



WordWide

Wo einst die Mainzer Kurerzbischöfe residierten

Von Lilith Mulitze

Hochtaunus. Ferienzeit ist Reisezeit, vor allem, wenn es das Neun-Euro-Ticket für die Bahn gibt. Es müssen ja nicht immer weite Reisen in ferne Länder sein. Auch in der Nähe gibt es manch reizvolles Ausflugsziel zu entdecken. In der Ferienserie „Auf Stadtsafari“ widmen wir uns diesmal einigen Städtchen mit dem gewissen Etwas. Im dritten Teil ist Aschaffenburg das Ziel.

Wer Lust auf reichlich Kultur, Erholung am Mainufer und mediterranes Flair hat, der ist in Aschaffenburg genau richtig. Die Stadt im bayerischen Unterfranken liegt samt ihrer 70 000 Einwohner rund 40 Kilometer von Frankfurt entfernt. Schloss, Park, Altstadt und Fluss liegen nicht weit auseinander, und somit ist die ehemalige Zweitresidenz der Mainzer Kurerzbischöfe ideal für einen Sommertrip mit dem Neun-Euro-Ticket. Praktisch, dass dieses bundesweit gilt.

Angekommen am Aschaffener Hauptbahnhof dauert es keine zehn Minuten zu Fuß ins Stadtzentrum. Die Strickergasse führt direkt zum Schlossplatz. Wie es der Name schon andeutet, liegt dieser direkt am Schloss Johan-



Begeistert von der Kultur der Antike ließ König Ludwig I. von 1840 bis 1848 diese Nachbildung eines Pompejier Wohnhauses bauen.

nisburg. Besonders gut ist die Stimmung Mittwoch- oder Samstagvormittag, wenn Markt ist. Ciabatta, Kekse und natürlich auch Obst und Gemüse werden verkauft, und die Leute tummeln sich am Fuße des Schlosses. Wer mag, kann hier direkt kulinarisch loslegen. Andernfalls bietet es sich an, mit der Entdeckung des wohl bedeutendsten Kulturerbes der Stadt anzufangen.

Bis ins Jahr 1803 residierten im Schloss Johannisburg die Kurerzbischöfe. Nun ist die Vierflügelanlage eine reichlich besuchte Attraktion. Einen weiten Blick über das Maintal bietet die Terrasse direkt vor dem Schloss. Hier kommen erste Urlaubsgefühle hoch. Blickt man auf den Fluss, befinden sich Schloss und Burgraben direkt hinter einem. Von 1605 bis 1614 dauerte der Bau unter der Leitung des Straßburger Bauleiters Georg Ri-



Ab und zu fährt eines der Mainflöße vorbei. Mit bis zu zwölf Personen kann man für ein paar Stunden selber zum Kapitän werden und über den Main schippern.

dingen an. Von der ursprünglich mittelalterlichen Burg blieb nur noch der fest eingemauerte Bergfried übrig. Es ist kaum zu glauben, dass das Schloss, das über dem Main thront, im Zweiten Weltkrieg beinahe vollständig zerstört wurde. Nachdem man Modelle des zerbombten Bauwerks betrachtet hat, scheint es umso eindrucksvoller, wie originalgetreu das Schloss neu errichtet wurde. Kostenlos ist der Innenhof zu bestaunen. Wer sich mehr mit der Geschichte des Schlosses auseinander setzen will oder zeitgenössische Kunst betrachten mag, für den lohnt es sich, einen Blick ins Innere zu werfen, das Emanuel Joseph von Herigoyen gegen Ende des 18. Jahrhunderts klassizistisch umbauen ließ. Der Rundgang führt durch eine Sammlung von mittelalterlichen Skulpturen und Relikten bis zur Schlosskirche, die Ruhe, Kühle und Schatten bietet. Das Schlossmuseum stellt expressionistische Porträts der Malerin Elisabeth Dering aus, die Kinder, Nachbarn, Bekannte und Passanten bis ins späte 20. Jahrhundert auf die Leinwand brachte. Noch mehr Werke von Künstlern wie Christoph Jakob, Gertrude Elvira Lantenhammer oder Wolfgang Müllerschön, aber auch ältere Gemälde sind im Schlossmuseum ausgestellt. Besonders eindrucksvoll sind die erstaunlich originalgetreuen Korkmodelle. Der Hofkonditor Carl May und sein Sohn Georg May fertigten diese ab 1792 an und brachten die berühmtesten Ruinen Roms nach Aschaffenburg. Wenn man sich das Kolosseum mit vier Metern Durchmesser genauer anschaut, sind nach und nach immer mehr Details zu entdecken, und vielleicht spürt man die selbe Sehnsucht nach dem antiken Rom, wie der Hof damals.

Nach der Schlossbesichtigung lohnt es sich, das 540 Meter entfernt liegende Pompejanum zu besuchen. Der Weg ist das Ziel, und somit kommt es gerade recht, dass dorthin ein kurzer Spaziergang durch den Schlossgarten mit Blick auf den Main führt. Nachdem man den Laubengang passiert hat, scheint es sinnvoll, einen kleinen Abstecher zum Mainufer einzuplanen. Hier kann man eine Pause einlegen, picknicken, sich ein Getränk seiner Wahl beim „Gude Biergarten Aschaffenburg“ gönnen und im Liegestuhl genießen oder einfach den Blick aufs Wasser einfangen. Auf den Wiesen und im Schatten der Bäume kann Groß und Klein den Sommer genießen. Vom Wasser aus winken Leute, denn: Ab und zu fährt hier eines der Mainflöße vorbei. Mit bis zu zwölf Personen kann man für ein paar Stunden selber zum Kapitän werden und über den Main schippern.

Ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren, geht es wieder bergauf, vorbei am klassizistischen Frühstückstempel über den letzten noch erhaltenen Teil des ehemaligen Stadtgrabens hinweg zum Pompejanum. Begeistert von der Kultur der Antike, ließ König Ludwig I. von 1840 bis 1848 diese Nachbildung eines Pompejier Wohnhauses bauen. Es sollte als Anschauungsobjekt dienen und erfüllt diesen Zweck auch heute noch. Umringt ist das Gebäude, das den Besucher in die Zeit des Altertums zurückversetzt, von einer mediterranen Gartenanlage. Hier findet man Mandelbäume, Trauben und Araukarien. Ein Laubengang bietet Schatten, und der wasserspeiende Löwe davor eine kleine Abkühlung.



Begehrtes Fotomotiv: Bis ins Jahr 1803 residierten im Aschaffener Schloss Johannisburg die Kurerzbischöfe. Fotos: Im

Der Garten macht den Blick auf Schloss, Frühstückstempel und Main frei. Hier kann man es wahrlich aushalten, bis es ins Innere des Pompejanums geht. Im Erdgeschoss befindet sich das Atrium, von dem aus alle weiteren Räume begreifbar sind. Durch das Glasdach erhellt posiert in dessen Mitte eine prachtvoll von Säulen umringte, kleine Statue. Auch Küche, Speise- und Esszimmer sind zu besuchen. Mosaikfußböden und aufwändig verzierten Wände schmücken das eindrucksvolle Wohnhaus. Kaum zu glauben, dass man mal so wohnte. Spätestens das bewachsene Viridarium sorgt für eine mediterrane Stimmung. Im ersten Stockwerk bieten große Fenster einen weiten Blick über das Land. Im Pompejanum werden außerdem original römische Relikte ausgestellt wie Götterthronen aus Marmor, Gläser und Schmuck.

Nach Schloss, Mainufer und Pompejanum bleibt vom Tag

noch genug Zeit, um sich mit der Altstadt und den Parks Aschaffenburgs vertraut zu machen. Hier ist übrigens auch ein wahres Shopping-Paradies zu finden.

Die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und Fachwerkhäusern erstreckt sich rund um das Rathaus bis hin zum Schloss Johannisburg. Wer mag, kann sich eines der vielen Restaurants oder einen der Biergärten aussuchen und einkehren. Es gibt auch Kleinigkeiten auf die Hand und zahlreiche Cafés. Zwischendrin sind kleine Modegeschäfte und Souvenirshops zu entdecken. Ideal zum Bummeln. Auf dem Theaterplatz befindet sich eine der größten Sonnenuhren Europas. Sechs Meter und 40 Zentimeter hoch ist der Gnomon, der einen Schatten auf den Boden wirft.

Das Kulturprogramm ist mit Schloss und Pompejanum noch nicht beendet, denn von dort aus kann es direkt weiter zum Stiftsplatz gehen. Von einem riesigen Hausgemälde bewacht, liegen hier Stiftsbasilika und Stiftsmuseum. Die Stiftskirche ist kostenlos zu besuchen. Erst im Jahr 1958 wurde sie anlässlich der 1000-Jahrfeier von Papst Pius XII. zur Basilika St. Peter und Alexander erhoben. Sie war Teil eines Stifts, das im zehnten Jahrhundert von Herzog Liudolf von Schwaben gegründet wurde. Bis hin zur Säkularisierung im 19. Jahrhundert gehörte das Stift der Stadt Mainz an. Heute gehört es zum Bistum Würzburg. Zu bestaunen ist ein spätromanischer Kreuzgang, der „Maria-Schnee-Altar“ sowie das ottonische Kruzifix aus dem 10. Jahrhundert. Vom Eingang der Basilika blickt man auf das Stiftsmuseum. Außer Relikten aus vorgeschichtlicher und römischer Zeit sind hier mittelalterliche Schätze aus Silber und Gold ausgestellt. Im Herzen steht der Magdalenen-Altar von Lucas Cranach dem Älteren. Geöffnet hat das Museum dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 2,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro.

Nachdem die Altstadt samt ihrer Gassen und Geschäftchen abgelaufen ist, können Besucher den Tag entweder mit einem Shoppingtrip in der City Galerie ausklingen lassen, die sich direkt im Kern Aschaffenburgs befindet, oder man entspannt sich im Park Schöntal. Gleich zu Beginn wird man von einem alten Lambro 200 begrüßt. Hier kann man sich einen Kaffee oder Kakao holen, kurz die Musik genießen und anschließend durch den englischen Landschaftsgarten streifen. Besonders romantisch ist die Ruine des ehemaligen Beginenklosters. Von Efeu bewachsen steht sie inmitten der Anlage, umgeben von einem klei-

nen See, in dem Schildkröten leben. Auch im Frühjahr lohnt sich ein Trip in den Park. Dann nämlich blühen die vielen Magnolienbäume. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln etwa eine halbe Stunde entfernt liegt der Park Schönbusch. Hierhin gelangen Besucher über die Willigisbrücke, die momentan nur zu Fuß überquerbar ist, aber einen wunderschönen Blick auf das Schloss bietet. Angekommen im einst kurfürstlichen Wildpark, der im neuen englischen Landschaftsstil ab 1775 angelegt wurde, kann man das Flair des klassizistischen Schlösschens im Park aufnehmen oder durch die 150 Hektar große Grünfläche spazieren. Hier befinden sich auch zahlreiche unterschiedliche Staffagebauten und ein See. Wer mag, kann sich ein Ruderboot ausleihen, um sich aufs Wasser zu begeben.

Es gibt also ganz verschiedene Arten, Aschaffenburg zu entdecken. Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, ob Parklandschaften oder Schloss, ob Museen oder Shopperlebnis, für jeden ist etwas dabei. Ein Ausflug flussaufwärts und über die Landesgrenze hinweg bietet eine kurze und schöne Abwechslung zum Alltag.

Das Schloss inklusive Schlossgarten ist im Sommer täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Montags ist Ruhetag. Der Eintrittspreis beträgt 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Staatsgalerie, Paramentenkammer sowie die fürstlichen Wohnräume sind momentan geschlossen. Wer mag, kann direkt eine Kombikarte kaufen, die auch den Eintritt ins Pompejanum ermöglicht. Sie kostet sieben, ermäßigt sechs Euro. Das Pompejanum hat dieselben Öffnungszeiten wie das Schloss. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.schloesser-bayern.de. Jede halbe Stunde fährt eine Regionalbahn vom Frankfurter Südbahnhof zum Aschaffener Hauptbahnhof. Die Züge RB54 Richtung Bamberg und RB58 Richtung Laufach Bahnhof wechseln sich ab. Nachdem man den Südbahnhof mit der U3 oder S5 Richtung Südbahnhof angefahren hat, dauert die Weiterfahrt noch rund eine dreiviertel Stunde bis zum zentral gelegenen Aschaffener Hauptbahnhof. Umsteigen muss man ab Frankfurt Südbahnhof nicht mehr und zurück nach Frankfurt kommt man ebenfalls mit der RB54 Richtung Frankfurt Hauptbahnhof und RB58 Richtung Rüsselsheim Opelwerk Bahnhof.



Blickfang ist das ehemalige Stiftskapitelhaus, heute Sitz des Stiftsmuseums.

Filmmusik und Kuchen mit Sahne

Bad Homburg (a.ber). „Die Dornenvögel“ zogen gemächlich hoch am Kirchtum vorbei in die blaue Luft, und die vielen Zuhörer auf den Bänken vor der Waldenserkirche in Dornholzhausen genossen die Filmmusik von Henry Mancini, die das Kurensemble spielte. „Wir genießen die Musik, treffen hier heute Nachbarn, es ist herrlich!“, schwärmte ein älteres Paar. Die Begeisterung über das Angebot des „Café Melange“ im Rahmen des Bad Homburger Sommers stand vielen Dornholzhäusern ins Gesicht geschrieben: Da wurden Melodien mitgesummt, der Blick schweifte über die Fassade der kleinen Kirche, und bei Kaffee und Kuchen wurde geplaudert. Das Angebot von Kaffeehausmusik des Bad Homburger Kurensembles in Verbindung mit einer Kuchentheke im Freien in den verschiedenen Stadtteilen, seit Jahren fester Bestandteil des Bad Homburger Sommers, hat nichts von seiner Attraktivität eingebüßt und sorgte in Ober-Erlenbach, dem Gartenfeld, in Gon-



Mit Filmmusiken, Klezmer und Kaffeehausklängen spielt das Kurensemble unter Mike Mihajlovic vor der Waldenserkirche in Dornholzhausen auf. Foto: a.ber

zenheim, Ober-Eschbach, Dornholzhausen und Kirdorf auch diesmal wieder dafür, dass Menschen aus dem jeweiligen Stadtteil in heiterer Atmosphäre miteinander ins Gespräch kamen.

Am Rand des Kirchplatzes in Dornholzhausen hatte die evangelische Kirchengemeinde eine opulente Kuchenauswahl aufgebaut: Kirchenvorsteherinnen und weitere Frauen der Waldensergemeinde hatten 19 Kuchen und viele Stückchen gebacken und verkauften diese zu moderaten Preisen – der

Erlös ging in die Kirchenkasse. Pflaumenkuchen mit dick Sahne dazu, Streusel- und Schokokuchen gingen über die Theke. Ein junger Einrad-Fahrer ließ sich ein süßes Stückchen aus der Hand schmecken. Die vielen Bewohner des Dornholzhäuser Seniorenheims „Haus Luise“, die mit haupt- und ehrenamtlichen Pflege- und Betreuungskräften ebenfalls gekommen waren und an diesem sommerlich-sonnigen Nachmittag unter den Sonnenschirmen saßen, wurden mit Leckereien und Getränken versorgt. Eine Mutter hatte sich mit ihren zwei kleinen Kindern auf einer Bank niedergelassen, und alle drei lauschten fasziniert der Titelmusik von „Exodus“ und dem virtuoson Klarinetten-Solo eines Klezmer-Stückes, das Alexander Radiu vom Kurensemble zum Besten gab.

Unter der bewährten Leitung von Mike Mihajlovic (Violine) spielten außer dem Klarinetisten Alexander Radiu auch Matthias Sauerbier (Bass), Andre Shabashev (Klavier), Vitaliy Baran (Keyboard) und Paul Pflanz (Drums). Zwischenrunden war auch mal Platz für einen witzigen Wortwechsel der Ensemble-Mitglieder, und auch bei ihrem fünften von sechs Auftritten während des Bad Homburger Sommers zeigten die Musiker, welch großes Musik-Repertoire an Swing und Jazz, Folklore und Filmmusiken, Oper und Operette das sechsköpfige Ensemble parat haben und welch gute Laune sie damit verbreiten können. Während die Stimmung auf dem Kirchplatz noch entspannt genossen wurde, sammelten sich Familien mit kleinen Kindern schon ganz gespannt auf den Plätzen im Garten der Kindertagesstätte daneben: Dort baute Clown Bum seine Kulisse auf und bereitete dem Dornholzhäuser Nachwuchs eine spaßige Stunde.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Liebenswertes Köppern

JUWELIER

Abraham

Auch Hausbesuche möglich

- Reparaturen • Batteriewechsel
- Ankauf von - Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen

Sofort Bargeld

Köpperner Str. 81 • 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 • www.barlikgold.com

HOFFMANN

Haustechnik

• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte

Innenausbau

Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Auf zur Köpperner Schnitzeljagd!

Nachdem der Verein „Lebendiges Köppern“ bei der vorjährigen Köpperner Schnitzeljagd so viel positive Resonanz erfahren durfte, gibt es auf vielfachen Wunsch diesen Sommer eine Fortsetzung. Es gilt wieder, zwölf Stationen aufzusuchen und die jeweils gestellten Fragen korrekt zu beantworten. Wird das gesuchte Lösungswort bis zum 11. September dem Verein übermittelt, winken schöne Preise. Auch nach dem Einsendeschluss ist das Spiel eine unterhaltsame Gelegenheit, Köppern

Die alte katholische Kirche.
Foto: Lebendiges Köppern

näher kennenzulernen. Die Stationen können über einen etwa sieben Kilometer langen Rundweg abgegangen – oder mit dem Rad abgefahren – werden. Sie können aber auch über

mehrere Tage hinweg einzeln aufgesucht werden. Die Reihenfolge spielt keine Rolle. Für weniger Ortskundige gibt es die Möglichkeit, sich die Strecke und die Stationen über einen QR-Code als GPX-Datei aufs Handy oder GPS zu laden. Für Kinder steht noch eine weitere Wegbeschreibung zum Download bereit, damit sich auch die Jüngsten aktiv an der Wagsuche beteiligen können. Die genauen Informationen finden sich auf der Homepage des Vereins unter www.lebendiges-koepfern.de.



Beliebter Logenplatz auf der Abendsonnenseite des kleinen Sees im Tannenwald: Von hier aus hat man perfekte Sicht auf den Tempel, der die vorgelagerte Insel als offene Säulenhalle schmückt. Dort entsteht die Musik, die leicht in der lauen Luft über das Wasser flirrt. Foto: js

Die Seele baumeln lassen und genießen

Bad Homburg (js). Was braucht der Mensch im Sommer mehr als etwa einen schönen Abend am See? Ein bisschen was zum Picknicken, natürlich einen gut gekühlten Drink, feine Musik zum Anreichern der natürlichen Musik, die aus Bäumen, Büschen und vom Wasser dringt. Und, na klar, den richtigen Platz nah am Ufer in Sicht- und Hörweite zur Musik und den Menschen, die diese Musik dem geneigten Publikum schenken. Ist ja „Bad Homburger Sommer“, da ist der Eintritt frei und das Volk strömt in ordentlichen Mengen zur „Soiree“ in den Kleinen Tannenwald, um sich von Musik und anderen sinnlichen Genüssen beseelen zu lassen. Ein wunderbarer Platz dafür der See in der Landgräflichen Gartenlandschaft mit der perfekten Bühne, ein Juwel die im Teich liegende kleine Insel mit der „offenen Colonade“, die über eine chinesische Holzbrücke zu erreichen ist. Am abgesackten Ufer der Insel – auch im Tannenwald fehlt viel Wasser – genießen die zugereisten Nilgänse den musikalischen Abend, am Restufer ist spürbar heitere und fröhliche Sommerstimmung angesagt. Jedenfalls bei denen, die rechtzeitig da waren und einen schönen Platz gefunden haben. Und später nicht von Nervensägen belastigt werden, die dringend in die erste Reihe wollen und dabei bei der Platzwahl keine Gnade kennen. Und dann nur schwätzen, weil keiner was fürs Picknick mitgenommen hat und die Musik nicht gefällt. Banausen im Tannenwald, die anderen goutieren auch das vielleicht Unerwartete.

Man muss sich drauf einlassen, auf die Musik von Regina Reiter, die schon mit neun Jahren zum Saxofon gegriffen hat und alle Stile gerne im Crossover mixt, Brücken von der Klassik zum Jazz baut, es liebt, groovig zu sein, immer bereit ist, Barrieren einzureißen. Vom „Tableaux de Provence“ von Paule Maurice in kurzen Sätzen über die „Hot Sonate“ von Erwin Schulhoff bis hin zum flotten Gershwin-Medley. Was will man mehr in Sommerzeiten, wenn da auch noch der Klassiker „Summer-time“ eingebaut ist?

„Es war schön, von Ihnen umringt hier zu spielen“, sagt Regina Reiter nach einer knappen Stunde im letzten Sonnenlicht, das noch übers Wasser streift. Das raunende „Oohh“ im Menschenkreis ist da kaum zu überhören, gerade hatte das Konzert der Saxofonistin mit ihrem kongenialen Partner am Piano und Va-

riationen von George Gershwins Musik so richtig Fahrt aufgenommen, da sollte es schon wieder zu Ende sein? Na gut, eine Zugabe geht noch, schließlich haben auch Regina Reiter und der Mann am Klavier, Danlin Felix Sheng, zwei Jahre auf diesen Auftritt gewartet, der eigentlich schon für das „Sommer-Programm“ 2020 geplant war. Nochmals zwei Jahre zuvor hatten sich die beiden gefunden und zum „Duo Klax“ formiert, Klavier und Saxofon, klaxig zusammengefasst.

Für den Auftritt auf der Insel hat Sheng auch die Mama mitgebracht, zum Festhalten der Notenblätter im sanften Abendwind. Viel Beifall gab's dafür. Das Publikum ist versöhnt mit der Zugabe, mit spanischen Jazz-Sequenzen für Alt-Saxofon und Klavier des Komponisten Pedro Iturralde. Zur „Bescheinigung“, dass sie es wirklich gut fanden, hat der Förderverein Kleiner Tannenwald, der sich um die Organisation der Soiree gekümmert hat, einen offenen Geigenkasten diskret offen am Künstlerausgang von der Insel platziert. Spenden kann der rührige Verein, der sich seit vielen Jahren bei der Revitalisierung des schönen Platzes engagiert, immer gebrauchen.



Gespielt wird die Musik filigran von der Alt-Saxofonistin Regina Reiter und dem Pianisten Danlin Felix Sheng, dessen Mutter beim Umblättern und Festhalten der Noten im Abendwind hilft. Foto: js

Café „ZugVogel“ im Jubi-Park

Bad Homburg (hw). Kein Urlaub, kein Geld? Wer trotzdem mal rauskommen möchte, ist ins Café „ZugVogel“ eingeladen. Für alle Interessierten gilt: Von Montag, 15. August, an bis zum 26. August gibt es Spiel, Spaß und Spannung, wenn das Café „ZugVogel“ im Jubiläumspark Station macht. Unter dem Motto „back to normal?“ wird Jugendlichen montags bis freitags jeweils von 16 bis 21 Uhr nach den zehrenden Pandemiezeiten etwas Entspannung und Freizeit geboten. Das Programm ist ein bunter Mix aus spannenden Angeboten und viel Freiraum, um die eigenen Wünsche und Ideen einzubringen. Unter der Anleitung von erfahrenen Fachkräften kann jeder einfach das machen, was ihm oder ihr Spaß bereitet. Es mangelt nicht an Möglichkeiten, einfach selbst eines der vielen Angebote zu ergreifen und sich bei Wikinger-Schach, Speedminton, Boule, Fußball oder Gesellschaftsspielen mit seinen Freunden zu amüsieren. Alles steht den Jugendlichen mit oder ohne Erklärung zur freien Verfügung.

Beim „Doing Football“ wartet zum Beispiel eine kleine Überraschung auf die Jugendlichen, um sich mal völlig auszuupern. „Insta Times“ ist für alle, die sich oder ihre Umgebung gerne mit einem spontanen Foto verewigen wollen – aber ist das schon alles was ein Foto kann? Alle Angebote sind kostenfrei. In den Abendstunden kann gemeinsam gegrillt oder gekocht werden, alle können vorbereiten, mitmachen und mitbestimmen. Die Angebote des Präventionsprojekts sind für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen zwölf und 21 Jahren gedacht. Weitere Informationen erhalten Interessierte über das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis, Louisenstraße 9, Telefon 0163-7434161, E-Mail: zjshtk-streetwork@jj-ev.de, oder über den Streetworker der Stadt, Jakob Kuhlmann, Telefon 06172-600815. Regelmäßige Updates und Programmhinweise gibt es unter dem Instagramaccount @streetwork348.

Online-Befragung für Ältere

Bad Homburg (hw). Was ist wichtig für die Bürger der Stadt Bad Homburg, wenn sie älter werden? Ein selbstbestimmtes und selbstständiges Wohnen im Alter – so lange wie möglich – ist sicher ein Wunsch, den die meisten haben. Doch was braucht es dazu, und wie wird die Stadt lebenswert für Senioren? Klar ist, niemand weiß das besser als die Betroffenen selbst. Unter Einbindung von Fachleuten der IZGS Beratung GmbH hat die Stadt deshalb einen Fragebogen entwickelt, um ältere und älter werdende Menschen einzubinden. Ziel ist es, mittels dieser Befragung die künftigen Bedarfe der Versorgung zu ermitteln und festzuschreiben. Die Online-Befragung läuft noch bis Montag, 15. August. Alle Bad Homburger Bürger ab 55 Jahren sind zur Teilnahme eingeladen. Zu der Befragung gelangen Interessierte über den Link auf der Startseite der städtischen Homepage www.bad-homburg.de. „Mit den Ergebnissen der

Umfrage soll es uns ermöglicht werden, ein Gesamtkonzept von Lebensqualität in allen Lebenslagen, Prävention, Hilfe und Pflege zu erstellen und in den nächsten Jahren fortzuschreiben“, betont Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Die Stadt bittet daher alle Bürger ab Jahrgang 1967, sich an der Umfrage zu beteiligen. Wer Hilfe beim Ausfüllen benötigt, kann sich an folgende Adressen wenden:

- „Servicestelle Alter werden“ (im Rathaus), Sabine Schmidt, Telefon 06172-100-5555.
- Stadtteil- und Familienzentrums Gonzenheim, Silke Sänger-Kuessner, Telefon 0171-8110379.
- Stadtteil- und Familienzentrums Kirdorf/Eichenstahl, Valerie Dietrich, Telefon 0175-7230206.
- Stadtteil- und Familienzentrums Dornholzhausen, Susanne Mellinghoff, Telefon 06172-8569950.
- Stadtteil- und Familienzentrums Ober-Erlenbach/Ober-Eschbach, Sabine Engelfried, Telefon 0170-3485131.

Vorstandsteam mit Roese und Pfeifer

Bad Homburg (hw). Bei der Jahreshauptversammlung haben die Jusos Bad Homburg einen neuen Vorstand gewählt. Die beiden neuen Vorsitzenden sind Amelie Roese und Maximilian Pfeifer. Der bisherige Vorsitzende Laurence Thomm agiert als Kassierer, während sein Stellvertreter Dominik Schreiber altersbedingt bei den Jusos ausscheidet. Kom-

plettiert wird der neue Vorstand mit Benedikt Stein als Beisitzer. Obwohl Corona auch die politische Arbeit der Jusos im vergangenen Jahr prägte, haben sie sich auf vielen Feldern engagiert, wie Thomm betonte: „Besonders freue ich mich über den internationalen Austausch mit europäischen Schwesterorganisationen der Jusos.“

Runde für Runde für den guten Zweck



Trotz sehr heißer Tage sind die Schüler der Klassen 6a1, 6bF und 6cF der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) in den Wochen vor den Ferien immer wieder Runden auf der Laufbahn gelaufen. Denn sie wussten, dass die sportliche Anstrengung für einen guten Zweck ist. Bevor es auf die Laufbahn ging, hatten sich die Mädchen und Jungen Sponsoren gesucht, die jede gelaufene Runde finanziell unterstützten. „Es ist unglaublich toll, wie gut die Schüler von den Bad Homburger Bürgern gefördert wurden“, berichtet Klassenlehrerin Catherine Frohn. „Ich muss allerdings auch ganz besonders die Gewerbetreibenden auf der Louisenstraße hervorheben. Sie haben die Kinder mit hohen Sponsorenbeiträgen unterstützt. Das hätte ich gar nicht erwartet“, ergänzt sie. So erliefen die drei 6. Klassen die stattliche Summe von 2800 Euro. Die Schüler der Klasse 7a3 spendeten außerdem 100 Euro. Und da Klassenlehrer Markus Beckert zuvor versprochen hatte, die Spendensumme zu verdoppeln, konnte die gespendete Summe an „Aktion Deutschland hilft“ auf stolze 3000 Euro erhöht werden. Hinzu kamen 835,45 Euro aus einer Waffelaktion sowie 837,06 Euro von einem Spendenlauf der Klasse 6dF. Foto: GaG

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

VON RUSTIKAL BIS FEIN

DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

Kaum jemals war die Vorfreude auf Biergarten und Co. größer als in diesem Jahr

Öffnungszeiten
Sommer 1.5. bis 30.9.

Di bis Sa 11-20 Uhr
Sonn- und Feiert. 11-18 Uhr
Mo Ruhetag

Winter 1.10. bis 30.4.

Di bis Do 11-18 Uhr
Fr und Sa 11-20 Uhr
Sonn- und Feiert. 11-18 Uhr
Mo Ruhetag

Tel.: 06172 / 764-6161
Mobil: 0174 / 219-8654
E-Mail: info@gasthofherzberg.de
www.gasthofherzberg.de

(djd). Ein kühles Pils in gemütlicher Runde mit Freunden in einem Biergarten oder einer anderen Open-Air-Location: Wohl selten war die Vorfreude auf genussvolle Geselligkeit größer als in diesem Jahr. Die Menschen in Deutschland können und wollen den Sommer und ein entspanntes Lebensgefühl in der Stadt und auf dem Land ausgelassen und fröhlich im Freien feiern. Auf Dachterrassen, in Schatten spendenden Innenhöfen oder ganz traditionell unter Bäumen im Biergarten bei einem frisch gezapften Bier oder einem kühlen Radler.

Neue Ideen und neue Locations

Gespannt sein darf man darauf, mit welchen neuen Ideen, neuen Konzepten und neuen Locations die Freiluft-Gastronomie an den Start gehen wird. Auf jeden Fall dürfen sich die Menschen auf viele attraktive Möglichkeiten freuen, mit Freunden, Kollegen und Bekannten am Nachmittag, am Abend und sogar bis spät in die Nacht zusammenzusitzen. Liberale Öffnungszeiten haben dazu geführt, dass sich das Leben immer mehr im Freien abspielt, bei einer oftmals fast schon mediterranen Atmosphäre. „Bis 2020 hatte die Zahl der Biergärten immer weiter zugenommen, in den 20 Jahren seit der Jahrtausendwende dürfte sie sich in etwa verdreifacht haben“, schätzt Ulrich Biene von der Brauerei C. & A. Veltins. Im Allgemeinen gehören Außenterrassen und Freisitze inzwischen zum Must-have in der Gastronomie – in welchem Stil diese daher kommen ist auch ab-

hängig vom jeweiligen Gastronomiekonzept. Aber eins steht grundsätzlich fest: „Ein kühles Pils nach einem heißen Tag – so entspannt konnten und können jetzt wieder Einheimische und Touristen den Sommer vielerorts genießen“, schwärmt Ulrich Biene.

Wer hat den Biergarten eigentlich erfunden?

Ihren Ursprung haben die Biergärten in München. Hier sind die größten, ältesten und auch die meisten von ihnen angesiedelt. Im 16. Jahrhundert legte die bayerische Brauordnung fest, dass Bier nur zwischen Ende September und Ende April gebraut werden dürfe. Einen Sommer ohne den Gerstensaft konnten sich die Menschen aber schon damals nicht vorstellen. Um das im März und April gebraute Bier den Sommer über in kühler Umgebung lagern zu können, legten die Brauer also einen Bierkeller an. Zum Schutz vor der Sonne wurden Schatten spendende Bäume angepflanzt, unter denen irgendwann das ausgeschenkte Bier sofort getrunken wurde – der Biergarten war geboren.

DIONYSOS
Griechisches Restaurant

– seit 1980 –

Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht, in gemütlicher Atmosphäre serviert!
Bestellen & Abholen auch möglich

Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 – 14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr
Montag Ruhetag

Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com

Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175 / 79 61 16



Foto: djd/Brauerei C. & A. Veltins

Nur im Sommer!
„SOMEN“
traditionell japanisches Sommergericht mit kalten Weizennudeln in kalter Tsuyusoße

Sushi KAI-OH

Wallstraße 7
61348 Bad Homburg
06172-6809887
www.kai-oh.de

Wir sind bis 06.08. im Sommerurlaub.
Ab So., 07.08. sind wir wieder für Sie da.

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
und
17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

Restaurant Café Molitor

Bis einschließlich 14. August sind wir in einer Auszeit. Somit bleibt die Gastronomie geschlossen!

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,

wie nur eine Familie es kann

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop

Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich
von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de



82 Sprünge in 30 Sekunden zeigt Johannes Kowalski bei seiner ersten EM. Foto: HTG

Johannes springt auf Platz sechs

Bad Homburg (hw). Direkt zu Beginn der Sommerferien reiste die Deutsche Rope Skipping Delegation nach Bratislava, um sich eine Woche lang in mehreren Einzel- und Teamwettbewerben bei den Europameisterschaften mit zwölf weiteren Teams aus Tschechien, Österreich, Schweiz, Ungarn, Slowakei, Holland, Belgien, Frankreich, Dänemark, Schweden, Finnland und Portugal zu messen. Mit einem neuen Deutschlandanzug ausgestattet, bestätigte Johannes Kowalski von der Homburger Turngemeinde (HTG) seine guten Leistungen aus der Qualifikation bei den Deutschen Meisterschaften in der Kategorie Speed der Junioren (12 bis 15 Jahre). In einem großen Teilnehmerfeld erreichte er mit 82

Sprüngen in 30 Sekunden Speed einen hervorragenden sechsten Platz bei seiner ersten Teilnahme in einem europäischen Wettbewerb und war mit sich mehr als zufrieden. Mit über 500 Teilnehmern zeigte sich eine besondere Stärke der Sportler aus Belgien, die viele vordere Plätze erreichten. Doch auch für das Team Deutschland wurde so manches Mal die Nationalhymne angestimmt. Hochmotiviert und bereichert mit vielen neuen Eindrücken sowie ausgestattet mit wertvollen Tipps und Tricks von den etablierten großen Springern fangen für Johannes nach der erfolgreichen EM-Teilnahme nun die Ferien erst richtig an, bevor die Vorbereitung auf kommende Wettkämpfe beginnt.

Sentinels verurteilen Wiesbaden zum Abstieg

Bad Homburg (gw). Mit einem weiteren souveränen 33:14-Erfolg im Hessen-Derby bei den Wiesbaden Phantoms haben die Bad Homburg Sentinels in der 2. Football-Bundesliga Süd (GFL 2) ihre „Pflichtaufgabe“ auf der Anlage im Camp Lindsey im Europaviertel erfüllt. Darüber hinaus sind die Wiesbader durch diese Niederlage bereits vorzeitig in die Regionalliga abgestiegen. „Wir haben uns den Sieg in Wiesbaden redlich verdient und uns damit weiteres Selbstvertrauen erarbeitet. Am kommenden Wochenende können wir unseren Akku aufladen und wollen dann auch noch die beiden restlichen Begegnungen gewinnen“, sagte Sentinels-Headcoach Maximilian Schwarz, der

sich nach der Partie in Wiesbaden mit Leistung und Ergebnis zufrieden zeigte. Die beiden noch ausstehenden Spiele der regulären Saison 2022 in der Süd-Gruppe der GFL 2 bestreiten die Bad Homburg Sentinels am 13. August um 16 Uhr bei den Kirchdorf Wildcats sowie am 27. August um 17 Uhr im Sportzentrum Nordwest gegen die Stuttgart Scorpions. Am zweiten und vierten Wochenende im September folgen dann die beiden Regulations-Begegnungen zur 1. Football-Bundesliga Süd (GFL), wobei der Meister der GFL 2 in Hin- und Rückspiel auf den Tabellenachten der 1. Liga trifft. Dies ist aktuell das Team von Frankfurt Universe.

Sport in Kürze

Fußball: Trotz einer starken Leistung musste sich Kreis-Pokalsieger Sportfreunde Friedrichsdorf in der ersten Runde des Hessenpokal-Wettbewerbs 2022/23 dem Hessenligisten Türk Gücü Friedberg mit 2:3 (1:3) geschlagen geben. Zweifacher Torschütze für die Gastgeber war Turgay Akbulut, der in der vierten

Minute zum 1:1 und in der 73. Minute zum 2:3 getroffen hat. **Tennis:** Die Herren 30 des TEVC Kronberg, Meister der Hessenliga, bestreiten das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Regionalliga Süd-West am Samstag um 13 Uhr auf eigener Anlage gegen den TC Heilbronn. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: FG 02 Seckbach – Spvgg. 05 Oberrad (Do., 20.00), Usinger TSG – DJK Helvetia Bad Homburg, FSV Friedrichsdorf – SKV Beienheim, SG Ober-Erlenbach – Spvgg. 03 Fechenheim, 1. FC-TSG Königstein – TSG Ober-Wöllstadt, SV der Bosnier Frankfurt – FV Stierstadt, FC Karben – Türkischer SV Bad Nauheim (alle So., 15.30). **Licher-Kreispokal:** TV Burgholzhausen – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (Sa., 17.00), SV Seulberg – 1. FC 04 Oberursel, FSG Niederlauken/Laubach – SV Teutonia Köppern, FSV Steinbach – SG Eschbach/Wernborn, SG Hundstadt – SG Eintracht Feldberg, FC Mammolshain – TSV Vatanpor Bad Homburg, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – FC 06 Weißkirchen (alle So., 15.00), SC Eintracht Oberursel – SG Oberhöchstadt (So., 16.00), SG Westerfeld – Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg (So., 17.00), SGK Bad Homburg – SG Ober-Erlenbach, SV Bommersheim – Usinger TSG

(beide Di., 20.00). **Licher-Reserve-Kreispokal:** SG Eschbach/Wernborn II – Usinger TSG (Sa., 16.00), SG Ober-Erlenbach II – FC 06 Weißkirchen, FC Mammolshain II – EFC Kronberg II (beide So., 12.30), FSV Steinbach II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SG Eintracht Feldberg II (beide So., 13.00), SV Seulberg II – SV Teutonia Köppern II (So., 13.15), FSV Friedrichsdorf – FC Neu-Anspach II (So., 13.30), SG Westerfeld II – SG Oberhöchstadt II (So., 14.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – Sportfreunde Friedrichsdorf II (So., 15.00). **Testspiele:** SC Eintracht Oberursel II – 1. FC 04 Oberursel II, TuS Hornau II – TSV Vatanpor Bad Homburg, SV 09 Hofheim II – TSV Vatanpor Bad Homburg II, SV Fischbach – EFC Kronberg (alle So., 13.00). **Frauen-Testspiel:** SG Westerfeld – 1. FFC Runkel (Sa., 16.00). (gw)

1. Bundesliga: Segelflieger halten sich im ersten Drittel

Bad Homburg (hw). Die Segelflieger des Luftsportclubs Bad Homburg (LSC) hatten im vergangenen Jahr erstmals den Aufstieg in die 1. Segelflug-Bundesliga geschafft und fliegen jetzt in der Gruppe der besten 30 Segelflugvereine Deutschlands mit. In der aktuellen Runde 15 erreichte der LSC Rang 18, liegt aber aufgrund wesentlich besserer Ergebnisse früherer Runden noch immer auf dem 10. Gesamtrang. Gleichzeitig findet derzeit das jährliche Fliegerlager auf dem Flugplatz in Neu-Anspach statt. Dabei liegt der Fokus auf der Ausbildung der Flugschüler sowie auf dem Streckenflug für fortgeschrittene Piloten. Am Samstag konnte mit Max gleich zu Beginn einer der Flugschüler seinen ersten Alleinflug absolvieren. Jens meisterte erfolgreich seinen 50-Kilometer-Flug, ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Pilotenlizenz. Zurück zur Bundesliga: „Die Wettervorhersage für das Wochenende 23./24. Juli versprach für die Ausgangsposition Anspach/Taunus gut fliegbares, aber nicht überragendes Wetter“, berichtete Wettbewerbspilot Burkhard Müller. „Im Osten und Südosten gab es wegen anhaltender

Überentwicklungen und starker Abschirmung keine nutzbare Thermik. Sonntag wurde mäßige bis gute Blauthermik erwartet“, so Müller. Der Samstag war dann tatsächlich noch von dem aktuellen Warmlufteinfluss geprägt, die Wolkenbasis – also die maximale Flughöhe, die durch Thermikfliegen erreichbar ist – lag zunächst relativ niedrig, stieg später aber auf fast 2000 Meter über Grund an. Der LSC war mit mehreren Piloten in der Luft, die von Neu-Anspach aus über Taunus, Sauerland, Rhön und Vogelsberg unterwegs waren. Der thermisch bessere Tag war der Sonntag, an dem Gerd Spiegelberg mit einem Durchschnitt von 125 Kilometern pro Stunde, Burkhard Müller mit 117 Kilometern pro Stunde und Rainer Reubelt mit 113 Kilometern pro Stunde den LSC Bad Homburg auf den Rundenplatz 18 geflogen haben. Flüge von 82 bis 434 Kilometern Länge (Samstag) und von 304 bis 791 Kilometern (Sonntag) waren das Vereins-Resultat. Die bundesweit schnellsten Schnitte wurden an diesem Wochenende wetterbedingt vor allem in Baden-Württemberg und in Bayern erflogen. Im Internet unter www.onlinecontest.org/olc-3.0 sowie www.lsc-badhom-burg.de gibt es weitere Informationen.

Starker Auftritt beim Maibach-Triathlon

Nach zehn Jahren Pause hat Monika Fischer vom TSV Ober-Erlenbach erstmalig wieder an einem Triathlon-Wettkampf teilgenommen. In den Jahren 2006 bis 2010 finishte sie unter anderem dreimal beim Ironman Frankfurt. Bei der 31. Auflage des traditionsreichen Maibach-Triathlons zeigte die Sportlerin eine starke Leistung. Im Schwimmbecken legte sie die 300 Meter lange Schwimmstrecke in 6:37 Minuten zurück. Trotz eines Missgeschicks beim Schalten und einer abgesprungenen Kette fuhr Fischer auf dem 17 Kilometer langen Rundkurs durch die Maibacher Schweiz in 41:07 Minuten. Nach einem schnellen Wechsel auf die Laufstrecke kämpfte sich die Ober-Erlenbacherin bei zunehmender Hitze in 30:47 Minuten über die knapp sechs Kilometer lange Runde. Die Endzeit von 1:20:42 bedeutete einen 1. Platz in der Altersklasse Seniorinnen W4 (W55). Foto: privat



Medaillensatz für Vanessa Wallisch

Hochtaunus (fk). Einen kompletten Medaillensatz gab es für Vanessa Wallisch beim dritten Werfer-Meeting der LSG Goldener Grund in Niederselters, der trotz der Sommerferienzeit eine beachtliche Resonanz hatte. Die erfahrene Technikerin aus Dornholzhausen, die das Trikot der TSG Wehrheim trägt, zeigte ihre beste Leistung im Diskuswerfen. In ihrer Parade-Disziplin kam Wallisch als Zweite mit soliden 44,45 Metern in den Bereich ihrer Jahresbestweite. Der Sieg war für die TSGlerin jedoch kein Thema, denn Annika Brandenbauer vom TV Wattenscheid markierte starke 52,04 Meter. Im Kugelstoßen hatte Wallisch

dann mit 11,11 Meter die Nase vorne und setzte sich sicher gegen Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) durch, die auf 9,92 Meter kam. Wallisch, die seit Jahren von Adrian Ernst trainiert wird, komplettierte dann ihren Medaillensatz beim Hammerwerfen. Hier beförderte die technisch vielseitige Jusitzfachangestellte das vier Kilogramm schwere Sportgerät auf 38,38 Meter und wurde Dritte. Aus dem Taunus war mit Jenny Patrovsky noch eine weitere Athletin im roten TSG-Trikot aktiv. Sie war mit ihre 37,98 Metern als Dritte der Diskus-Konkurrenz aber überhaupt nicht zufrieden.

TC Bad Homburg knapp geschlagen

Hochtaunus (gw). Nach den beiden Siegen am ersten Doppel-Spieltag der Saison 2022 in der Tennis-Hessenliga der Herren ist der TC Steinbach am Wochenende auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt worden. Nach einem 2:7 beim TK Langen sowie einer 4:5-Heimniederlage gegen den TC Rot-Weiß Sprendlingen ist der TCS mit jetzt 4:4 Punkten in der Tabelle auf Rang drei zurückgefallen. Am Samstag endet die Vorrunde für den TC Steinbach um 10 Uhr mit einem Auswärtsspiel beim TC Blau-Weiß Wiesbaden. Ihren zweiten Saisonsieg in der Hessenliga nach dem 6:3 zum Saisonstart beim TC Bad Vilbel II haben die Damen des TC Bad Homburg am Sonntag im Kurpark gegen den Mar-

burger TC eingefahren. Nach einer 4:2-Führung nach den Einzeln hat das Team um Hannah Nagel auch noch zwei Doppel für sich entschieden. Beim Spitzenreiter SC 80 Frankfurt hatten sich die Damen des TC Bad Homburg am Samstag nur ganz knapp mit 4:5 geschlagen geben müssen. Das einzige Dreisatz-Match entschied Gäste-Spielführerin Hannah Nagel mit 0:6, 6:4 und 10:7 gegen Sarah Nikocevic zu ihren Gunsten. Am dritten Doppelspieltag dieser Hessenliga-Saison erwartet der TC Bad Homburg am Samstag um 10 Uhr das Team von Eintracht Frankfurt auf der Anlage im Kurpark und muss am Sonntag um 10 Uhr beim SC SaFo Frankfurt antreten.

Sportkreis feiert das „75-Jährige“

Hochtaunus (gw). Am Freitag, 27. August, feiert der Sportkreis 31 Hochtaunus – wegen der Coronapandemie mit einem Jahr Verspätung – das 75-jährige Bestehen mit einer Jubiläums-Gala in der Oberurseler Stadthalle. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr), wobei die rund 200 geladenen Gäste im Foyer der Stadthalle eine Ausstellung über die Geschichte des Sportkreises erwartet. Schirmherr ist Landrat Ulrich Krebs, und als Festredner konnte Ehren-Präsident Dr.

Rolf Müller gewonnen werden, dessen Großeltern in Oberursel gewohnt haben und der deshalb eine besondere Beziehung zur Brunnenstadt im Taunus hat. Moderator der Gala ist der Journalist Clemens Lücke, Geschäftsführer von Eintracht Hildesheim und seit 1992 im Vorstand des Sportbunds Salzgitter. Das Programm des Abends bestreiten die Rope-Skipping-Gruppe und die „Ninja Warriors“ der HTG Bad Homburg sowie die „Star Sisters“ aus Bad Homburg.

Liederkranz-Konzert im Garten



Nach langer Coronapause konnten die Sänger des Gesangvereins Liederkranz 1840 Dornholzhausen jetzt wieder zu einem ersten Konzert in den Garten des Vereinshauses einladen. Bei schönstem Sommerwetter trugen sie unter der Leitung von Bettina Kaspary Lieder wie „Lieder sind die besten Freunde“, „Das Wort heißt Frieden“ oder „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ vor. Anschließend erwarteten die Gäste kulinarische Köstlichkeiten wie Tafelspitz, Schweinemedallions mit Pilzsoße und Käsespätzle, Gerichte, die die Vereinsmitglieder Dieter und Ingrid Brückner sowie Antje Klauer in der Vereinshausküche vorbereitet hatten. Die Sängerinnen hatten außerdem fleißig gebacken, sodass das Publikum auch noch zu Kaffee und Kuchen blieb. Vorsitzende Inge Weißmüller freute sich, dass so viele Gäste dem Verein auch über die schwierige Zeit der Pandemie die Treue gehalten haben und mit Spenden die Vereinskasse aufstockten. Informationen zum Verein finden Interessierte im Internet unter www.my-liederkranz-dornholzhausen.de. Die Chorproben finden – nach den Ferien – montags von 20 bis 22 Uhr im Vereinshaus, Saalburgstraße 158, statt. Wer möchte, kann vorbeikommen. Foto: Liederkranz

Selbsthilfegruppe trifft sich zum Minigolf

Hochtaunus (how). Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe der Rheuma-Liga Hessen treffen sich zum Minigolf im Homburger Kurpark, Kisseleffstraße 25, am Donnerstag, 11. August, um 14 Uhr. Anmeldung bis zum 8. August per E-Mail an dagmarwaas@web.de oder unter Telefon 06172-24545. Der Jahresausflug der Selbsthilfegruppe geht am Freitag, 30. September, nach Melsungen. Auf dem Programm stehen eine Besichtigung der Firma B. Braun, ein gemeinsames Mittagessen im Werksrestaurant sowie eine Stadtführung. Gäste sind willkommen. Informationen per E-Mail an shg-htk@rheuma-liga-hessen.de oder unter Telefon 06173-64967.

Stammtisch des Vereins Muskelkranke Hessen

Hochtaunus (how). Jeden ersten Mittwoch im Monat um 17 Uhr – das nächste Mal am 7. September – findet das Stammtischtreffen des Vereins Muskelkranke Hessen im Ausflugslokal „Waldräut“ an der Hohemark statt. Dort können Fragen zum Verein und zu Krankheiten gestellt oder Vorschläge zur Schaffung behindertengerechter Zugänge gemacht werden. Für verwirklichte Umbauten verleiht der Verein den „Goldenen Rollstuhl“ oder den „Gelben Rollstuhl“, der einer „Zitrone“ entspricht. Nähere Informationen zum Verein gibt es im Internet unter www.muskelkranke-hessen.de oder per E-Mail an info@muskelkranke-hessen.de.

SPD trauert um Klaus Wiescher

Bad Homburg (hw). Die SPD Bad Homburg trauert um ihr Mitglied Klaus Wiescher. Der Vorsitzende der AG60 plus verstarb am Montag, 25. Juli, nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren. Klaus Wiescher zog erst 2013 aus Nordrhein-Westfalen nach Bad Homburg und wurde bereits ein Jahr später in den SPD-Ortsvereinsvorstand gewählt. Schon zuvor in seiner alten Heimat Erkrath war er aktiver Sozialdemokrat. Seit seinem Umzug hatte er beim Bad Homburger Ortsverein verschiedene Funktionen – von Kassierer über Beisitzer bis zuletzt Schriftführer – inne. „Auch an den Sitzungen der Fraktion nahm er regelmäßig teil und war

dort für seine klugen Kommentare, aber auch seinen Humor sehr beliebt“, sagt Ortsvereinsvorsitzende Elke Barth. Mit Wiescher verliert die Partei auch den Vorsitzenden der AG60 plus. „Ich bin zutiefst schockiert, Klaus Wiescher hatte diese Funktion erst im vergangenen Jahr übernommen“, sagt Peter Schmidt. „Klaus Wiescher hat sich in den knapp zehn Jahren in Bad Homburg in unserer Partei ausgesprochen verdient gemacht. Wir verlieren mit ihm ein sehr geschätztes Mitglied und werden ihm ein ehrendes Angedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie“, so Elke Barth und Peter Schmidt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 7. August
10 Uhr Sommerkirche in Köppern (Dr. Krenski)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 7. August
10 Uhr Sommerkirche in Köppern (Dr. Krenski)



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 7. August
10 Uhr Sommerkirche in Köppern (Dr. Krenski)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 6. August
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 7. August
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gcf.de

Sonntag, 7. August
11 Uhr Gottesdienst

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 7. August
10 Uhr Sommerkirche (Dr. Krenski)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 7. August
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Reinert)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 7. August
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 6. August
17 Uhr Eucharistiefeier der philippinischen Gemeinde
Sonntag, 7. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 7. August
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 7. August
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 6. August
kein Gottesdienst
Sonntag, 7. August
kein Gottesdienst



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 6. August
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 7. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 6. August
18 Uhr Wortgottesfeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

ALLE LEISTUNGEN
AUS EINER HAND.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.

Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

BESTATTUNGSHAUS MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



⛪

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 7. August
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 7. August
10 Uhr Gottesdienst (mit Abendmahl (Wach)



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr, Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 7. August
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Laupus)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 7. August
10 Uhr Familiengottesdienst (Weinmann)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

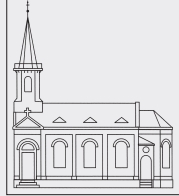
Sonntag, 7. August
10 Uhr Gottesdienst (Bollmann)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 7. August
10 Uhr Abendmahl (Letschert)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 7. August
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hund)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 7. August
10 Uhr Gottesdienst (Jacob)



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 6. August
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 7. August
10.30 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkauf 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 7. August
9 Uhr Heilige Messe



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 7. August
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 7. August
10 Uhr Kapelle zur Andacht geöffnet

+

WIR GEDENKEN

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Margot Burghardt
geb. Ullrich
* 5.3.1934 † 24.7.2022

In Liebe und Dankbarkeit
Carmen und Klaus Neubert
Horst und Cordula Burghardt
Rebecca Lehmann
Kevin und Daniela Reith
mit Josephine und Robin

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 12. August 2022, um 11.00 Uhr
auf dem Seulberger Friedhof statt.

IN MEMORIAM

Im Gedenken zum 1. Todestag

Mira Mlakar
† 07.08.2021

In Liebe
Milan Mlakar
und Kinder



Und immer sind irgendwo
Spuren deines Lebens,
Gedanken, Augenblicke, Gefühle.
Sie werden uns immer in Liebe
und Dankbarkeit an dich erinnern.

Edith Kühnl
† 21. Juli 2022

Antje, Yannic und Joanna

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
12. August 2022 um 10:45 Uhr auf dem Friedhof Ober-Erlenbach statt.

Wir sind nur Gast auf dieser Erde.

Nach einem erfüllten und langen Leben, verstarb mein lieber
Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

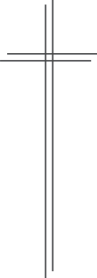
Hans Georg Dorn
* 7.12.1934 † 25.7.2022

In stiller Trauer
Hildegard
Frank und Nigat
mit Benjamin, David und Jonathan
Bernhard und Steffi

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
11.8.2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedrichsdorfer Hauptfriedhof statt.
Nach der Beisetzung gehen wir still auseinander.



DANKSAGUNG



Es war gut zu wissen, in den schweren Stunden
des Abschieds nicht allein zu sein.

Ich danke allen für den Trost und die
Anteilnahme, die mir zum Tode meines
geliebten Sohnes entgegengebracht wurden.

Guido Haass
† 20.6.2022

Besonderen Dank den Kolleginnen und Kollegen von der
Alten Leipziger Versicherung, die so zahlreich an der Trauerfeier
teilnahmen.

Danke auch Herrn Pfarrer Guckelsberger für die einfühlsamen
Worte und die Begleitmusik.

Waltraud Haass

Bad Homburg, im August 2022



Wenn ihr an mich denkt seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch
so wie ich ihn im Leben hatte.

Friedel Jäger
* 16.03.1935 † 23.07.2022

In stiller Trauer
Michael und Christine Jäger
mit Bianca
Sabine Jäger und Johannes Brauer
mit Felix, Max und Till

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Dienstag dem 9. August 2022 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Burgholzhausen statt.

Wir danken

für die Anteilnahme am Verlust
meines Mannes, unseres Vaters

Heinz Barth

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist schön zu sehen, wie sehr er geschätzt wurde.

Wir danken auch für die großzügigen Spenden, welche
wir der Deutschen Krebshilfe haben zukommen lassen.

Monika, Daniel & Nicole

In liebevoller Erinnerung haben wir Abschied genommen.

Doris Hess
* 23.06.1941 † 21.07.2022

In stiller Trauer
Bernd W. Hess
Cornelia Hess-Martella und Luca Martella
mit Claudio
Petra Laube-Hess und Markus Laube
mit Katharina und Constantin

Die Beerdigung fand in
engsten Kreise am
29.07.2022 auf
dem Parkfriedhof
Heiligenstock in Frankfurt
am Main statt.



Peter Neumann
† 12.06.2022

DANKE

sagen wir von Herzen allen,
die sich in Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme in
vielfältiger Weise zum Ausdruck
brachten.

Martha Neumann
im Namen der Familie

Friedrichsdorf, im August 2022

Henning Kley ist neuer Präsident

Bad Homburg (hw). Traditionell findet bei den Rotary-Clubs zur Jahresmitte der Ämterwechsel statt. So auch wieder beim Rotary Club Bad Homburg-Schloss, wo die Verantwortung von Unternehmens- und Personalberater Dr. Ludger Birkendorf an den neu gewählten Präsidenten Henning Kley überging. Die Orangerie im Kurpark bildete den festlichen Rahmen der Veranstaltung, in deren Verlauf die Amtskette an Henning Kley übergeben wurde.

In einem unterhaltsamen und humorvollen Rückblick auf sein durch Corona geprägtes Amtsjahr mit vielen Projekten wie der Aufforstungsaktion „Bürgerwald“, der Teilnahme am Weinfest zugunsten von Kindern aus der Ukraine oder zuletzt der Rallye Weißer Turm Klassik mit einem hohen Spendenaufkommen für soziale Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region, zeigte der scheidende Präsident Ludger Birkendorf, wofür die Gemeinschaft der Rotarier steht. Freunde, die Gutes tun wollen und durch gemeinsame Aktionen dazu beitragen, Spenden zu sammeln und damit konkrete Projekte zu finanzieren. Aber auch freundschaftliche Aktivitäten wie eine Sizilien-Reise standen im Jahresprogramm und rundeten viele virtuell durchgeführte Vortragsabende ab.



Dr. Ludger Birkendorf (l.) übergibt die Amtskette an den neu gewählten Präsidenten Henning Kley. Foto: Rotary

Es lag nun an dem neuen Präsidenten, diesen humorvollen Aufschlag aufzugreifen und einen Ausblick auf seine Ziele und Schwerpunkte des neuen Jahres zu liefern. Henning Kley ist 53 Jahre alt, studierte Jura in Bonn und ist als Syndikusrechtsanwalt für ein Family Office in Frankfurt tätig. Insbesondere befasst er sich mit stiftungs- und erbrechtlichen Themen. Mit seiner Ehefrau lebt er seit über 20 Jahren in Oberursel. Das Paar hat zwei Töchter. Bereits seit 2009 ist Henning Kley Rotarier und hat seitdem viele Ämter ausgeübt. Nicht zuletzt ist er auch als Schatzmeister dem Kuratorium Bad Homburger Schloss sehr verbunden. Daneben ist er als Vorstandsmitglied ehrenamtlich in mehreren gemeinnützigen Stiftungen tätig. Zu seinen beruflichen und ehrenamtlichen Aufgaben werden in seinem Präsidentenjahr nun auch noch weitere rotarische Verpflichtungen hinzukommen. Dazu zählt insbesondere die Pflege bestehender und die Definition neuer Projekte. Bereits am 30. Juli hat mit dem internationalen Radrennen, den „Roatry Cycling Championships“ rund um den Kurpark, ein großes Event den rotarischen Jahreskalender bereichert. In der Tradition seiner Vorgänger wird der Schwerpunkt auch seiner Präsidentschaft in der Unterstützung und Hilfe von jungen Menschen liegen. Natürlich werden auch bestehende Projekte weiter gefördert. So zum Beispiel die Sprachförderung an Bad Homburger Schulen oder weitere Projekte im kulturellen wie auch sozialen Bereich. „Ich hoffe sehr, dass wir nach den Coronajahren nun wieder in ein normales Clubleben kommen und unseren Beitrag dazu leisten können, Menschen in unserer Stadt und Region durch unser Wirken zu unterstützen“, so Henning Kley. Denn alle freuen sich darauf, nach inzwischen über zwei Jahren auch in persönlichen Begegnungen und dem persönlichen Gespräch nicht nur dem Dienst am Gemeinwohl nachzugehen, sondern vor allem auch Freundschaft und gemeinsame Stunden zu verbringen. Dies wird nicht nur in vielen Freizeitveranstaltungen der Fall sein, sondern auch in Vorstandssitzungen, auf die sich ein breit aufgestelltes Team hinter Henning Kley bereits freut.

STELLENMARKT

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel /Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort

Hochtaunuskreis

Hr. Aris,

Tel.: 069 53058011

Mobil:

0157 80671395

TAXIpoint

FÜR TAXI-UNTERNEHMEN



Wir sind eine Unternehmensberatung und suchen für unseren Hauptsitz in Bad Homburg

Sachbearbeiter:in

Entgeltabrechnung und Buchhaltung

(m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage:

www.mexxon.com

Zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Mitarbeiter/in für den medizinischen Schreibdienst (m/w/d) in Teilzeit

Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Medizinische Fachangestellte (m/w/d) oder Erfahrung im medizinischen Schreibdienst verfügen, dann sollten Sie sich bei uns bewerben:

Geschäftsführung, Frau Silvia Schatz

Adelheidstr. 18

61462 Königstein

E-Mail-Adresse: silvia.schatz@klinik-steib.de

Wir suchen ab sofort einen

Hausmeister (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung im hausmeisterlichen Bereich
- Sie arbeiten gerne selbstständig und eigenverantwortlich
- Sie haben einen Führerschein der Klasse B

Von uns dürfen Sie erwarten:

- unbefristeter Arbeitsvertrag
- betriebliche Altersvorsorge
- jährliche Sonderzuwendung
- Angenehmes, wertschätzendes Arbeitsklima

Neugierig geworden?

Dann sollten Sie sich bei uns bewerben unter:

Geschäftsführung, Frau Silvia Schatz

Adelheidstr. 18

61462 Königstein

E-Mail-Adresse: silvia.schatz@klinik-steib.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO

Müller+Co GmbH

Merzhausener Straße 4 - 6

61389 Schmitt-Brombach

Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

Stilvoller Zugang

Zäune und Tore auf die Architektur des Eigenheims abstimmen

(djd). Zäune und Tore sind als Sichtschutz und Grundstücksbegrenzung unverzichtbar. Viele Hauseigentümer unterschätzen jedoch, wie sehr die Umzäunung den optischen Eindruck des Eigenheims prägt. Ist lediglich eine Grundstückseingrenzung geplant oder wünschen sich die Bewohner zusätzlich einen Sichtschutz? Das sollte schon frühzeitig geklärt werden - ebenso wie die Wahl der Zugänge. Soll die Zauntür jedem offenstehen oder soll sie stets verschlossen sein? In diesem Fall wird neben der Tür eine Mediansäule mit Klingel und Gegensprechanlage sowie idealerweise einem integrierten Briefkasten benötigt. Tore, die sich wahlweise per Hand oder mit einem elektrischen Antrieb betätigen lassen, öffnen den Zugang fürs Auto.

Aluminiumzäune mit Querlattung sind besonders beliebt und passen gut zur modernen Architektur.

Foto: djd/Guardi

Bei großen Einfahrten, die viel Platz bieten und von mehreren Fahrzeugen parallel befahrbar sein sollen, empfehlen sich Schiebetore. Beim Hersteller Guardi etwa gibt es zahlreiche Design- und Farbvarianten mit einer Durchfahrtsbreite von bis zu zwölf Metern. So haben zwei bis drei Fahrzeuge bequem Platz. Wenn der seitliche Raum für ein Schiebetor zu knapp bemessen ist, bieten sich beidseits öffnende Flügeltore an. Selbst bei Steigungen von bis zu sieben Grad lassen sich

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

Sandstrahlen

Verzinken · Pulverbeschichten

Alles in einer Hand

www.sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

OFENHAUS KLOHMANN

KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN

65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8

Tel. 069 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de

GROSSE AUSSTELLUNG

mit den patentierten, steigenden Bändern noch Flügeltore anbringen. Unter www.guardi.de gibt es mehr Informationen und Tipps für verschiedene Grundstücksgrößen, Einfahrtsbreiten sowie Hanglagen. Tore, Zäune und Grundstücksbegrenzungen gibt es in zahlreichen Materialien. Eine langlebige und fast pflegefreie Alternative dazu ist das Leichtmetall Aluminium. Es ist garantiert rostfrei, witterungs- und UV-beständig.

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- Tank-Reinigung
- Tank-Sanierung
- Tank-Stilllegung
- Tankraum-Sanierung
- Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56

☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97

tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de

Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88

Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

STELLENMARKT



ZV Zeitungsvertriebs GmbH
Bad Homburg v.d. Höhe

Die ZV Zeitungsvertriebs GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Medienservice GmbH & Co. KG. Täglich sichern wir die Auslieferung der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und weiterer renommierter nationaler und internationaler Zeitungstitel und Zeitschriften.

Wir suchen ab sofort

Einsatzzusteller Vollzeit (m/w/d)
(36 Stunden pro Woche – Nacharbeit)

Ihre Aufgabe bei uns:

- Sie sorgen in den frühen Morgenstunden dafür, dass die Abonnenten montags bis samstags jeden Morgen pünktlich ihre Tageszeitungen und Zeitschriften erhalten
- Die Zustellung findet an 6 Tagen die Woche (Montag – Samstag) in der Zeit von 02.30 – 08.30 Uhr in wechselnden Einsatzgebieten im Großraum Bad Homburg statt.

Sie Punkten mit folgenden Eigenschaften:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt
- Sie möchten in der Nacht bzw. den frühen Morgenstunden arbeiten
- Sie sind zuverlässig
- Sie haben einen Führerschein Klasse B
- Ein Schulabschluss oder Fachkenntnisse sind nicht erforderlich

Das bieten wir Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Ein festes Gehalt plus Nachtzuschlag
- Eine gute Einarbeitung
- Freiexemplare der Zeitung

Bewerben Sie sich noch heute mit Ihrem Lebenslauf per E-Mail an info@agentur-seng.de

Gerne können Sie uns auch telefonisch zu unseren Bürozeiten (Mo.– Fr. 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr) unter 06172/75770 erreichen.



Das
Traute und Hans Matthöfer-Haus,
Altenpflegeeinrichtung der AWO in
Oberursel **sucht ab sofort**

ein/e Mitarbeiter*in
als „Haus- und Küchenhilfe“ (m/w/d)
auf Mini-Job Basis (450€)

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Mahlzeitenzubereitung
- Speisenverteilung in Küche und Speisesaal
- Reinigungs- und Spülarbeiten

Sie bringen mit:

- Erfahrung im Küchenbereich, idealerweise in der Gemeinschaftsverpflegung
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Engagement

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

***Empfangsdamel-herr (m/w/d),** vorzugsweise mit Interesse an kosmetisch-ästhetischen Behandlungen und kaufmännischer Vorbildung sowie erfahrene/r **Kosmetikerlin (m/w/d),** für dermatologisches Kosmetik-und Laserinstitut in Vollzeit gesucht. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:*

Praxis Dr.med. Christine Schlicht
Louisenstraße 102 • 61348 Bad Homburg

Wir suchen ab sofort eine

Spülhilfe/ Küchenhilfe
(m/w/d) in Vollzeit

Wir sind aktuell noch
Am Kitzenhof 4 / Bad Homburg,
ziehen aber am 01.09.22 in die
Färberstrasse 1 nach Friedrichsdorf.

Ihre schriftliche Bewerbung
richten Sie bitte an:

Frühstück- & Buffetservice
SITZMANN
Am Kitzenhof 4
61352 Bad Homburg
Tel. 06172-454433
oder per E-Mail an:
fruehservice@aol.com

Wir suchen ab sofort

Kellner, Koch
Thekenkräfte und
Küchenhilfen (m/w/d)

aushilfsweise
oder in Festanstellung.

>> übertarifliche
Bezahlung <<

.....

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Wir sind ein Familienunternehmen und befördern seit über 35 Jahren Kinder, Erwachsene und Schüler im gesamten Rhein-Main Gebiet.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Fahrer/Innen (m/w/d)
für die Schülerbeförderung im Kleinbus

auf Mini-/Midijobbasis (bis 450 € / bzw. bis 750 €)

Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch von
Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr an:



refa
regionale fahrdienste gmbh

Kirchstraße 16, 65510 Idstein, **Tel. 06126 – 99 00 00**

Reha-Zentrum Bad Homburg
Klinik Wingertsberg



Das Reha-Zentrum Bad Homburg, Klinik Wingertsberg, der Deutschen Rentenversicherung Bund mit 219 Betten und den Hauptindikationen Onkologie/Hämatologie und Psychosomatik sucht zum nächstmöglichen Termin

Gesundheits- und Krankenpfleger*in (m/w/div)
mit abgeschlossener Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger*in
Vollzeit mit 39 Wochenstunden oder Teilzeit

Sie versorgen, pflegen und betreuen die Patient*innen der Rehabilitationsklinik.

Die Tätigkeit erfordert einen sicheren Umgang mit dem PC, sie ist verbunden mit wechselnden Arbeitszeiten nach Dienstplan, auch am Wochenende und an Feiertagen.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für die Deutsche Rentenversicherung Bund (TV DRV-Bund) sowie alle im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX.

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf folgender Homepage **www.driv-bund-karriere.de**

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte bis zum 25.08.2022, per Post oder E-Mail an folgende Adresse:

Personalverwaltung
Deutsche Rentenversicherung Bund
Reha-Zentrum Bad Homburg, Klinik Wingertsberg
Am Wingertsberg 11, 61348 Bad Homburg v. d. H.
Tel. Nr.: 06172/104366, anna.birke@drv-bund.de

Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden Sie den
passenden Job.



Dame für die Praxisreinigung
auf 520-Euro-Basis nach
Bad Homburg gesucht.
Arbeitszeiten: Montag 14–18.30,
Dienstag–Donnerstag 16.30–18 Uhr,
9 Stunden/Woche. Bewerbung bitte
unter Angabe Ihrer Telefonnummer an:
info@pontius.de

WIR
SUCHEN
DICH

Duale/r Student-/in oder Abiturient/-in
Wir führen Dich in die Bereiche
Recruiting, Personalwesen, Marketing
und Vertrieb ein. Top Bedingungen
im Friends-Konzept. Bewirb Dich,
wir freuen uns auf ein Kennenlernen.

Heissen Becker & Friends
Franklinstraße 61-63, 60486 Frankfurt
T: 069 - 97 26 409 00, bewerbung@hb-friends.com
www.hb-friends.com



Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Redakteur (m/w/d)
in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Redigieren und layouten
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH
– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die Bad Homburger Woche
im Internet:

www.taunus-nachrichten.de

Am Rabenstein

Bad Homburg (hw). Wegen Hebearbeiten mit einem Autokran wird die Straße Am Rabenstein am Freitag, 12. August, von 6 bis 16 Uhr vor der Nummer 4b gesperrt.

Viel Spaß beim Spielplatzfest



Nach zweijähriger Coronapause fand vor Kurzem in alter Tradition das Spielplatzfest des Stadtteil- und Familienzentrums Kirdorf/Eichenstahl statt. Auf dem Abenteuerspielplatz in der Hofheimer Straße boten engagierte soziale Institutionen ein abwechslungsreiches Programm. Es gab sportliche und kreative Angebote, einen Flohmarkt, und das Spielmobil machte einen Stopp beim Fest. Für das leibliche Wohl war in Form von Kuchen und Getränken gesorgt. Beteiligt waren das Jugendzentrum und der Hort Oberste Gärten, die Sozialarbeit der Gedächtniskirche, das Awo-Frauenhaus, die Kita am Bonhoeffer-Haus, die Ambulante Erziehungshilfe, der Verein „InSL“ sowie das Spielmobil.

Foto: Diakonisches Werk Hochtaunus

Mitmachaktionen im Hessenpark

Hochtaunus (how). In der dritten Ferienwoche, 8. bis 14. August, werden im Freilichtmuseum Hessenpark jeweils von 11 bis 17 Uhr Basteln, Drucken und Verschönern von Kleidung großgeschrieben. Das Beste daran: Dafür werden Sachen genutzt, die jeder bereits zu Hause hat. Denn Themen wie Nachhaltigkeit und Müllvermeidung gehen alle an. In verschiedenen Mitmachangeboten lernen Ferienkinder, wie Materialien, die eigentlich in der Tonne gelandet wären, eine neue Bestimmung finden können. Im Fokus steht auch die Frage, wie man selbst dazu beitragen kann, dass weniger Müll entsteht. Am Montag, 8. August, geht es im Rathaus aus Ewersbach um 11 Uhr los mit der Mitmachaktion „Tiefdrucken mit Getränkekartons“. Ein Durchgang dauert 45 Minuten und ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet, bei kleineren Kindern sollte ein Elternteil dabei bleiben. Pro Runde können zehn Kinder mitmachen, gestartet wird im Stundentakt von 11 bis 16 Uhr. Eine perfekte umweltfreundliche Alternative für Alu- und Frischehaltefolien sind Wachstücher, die ebenfalls im Rathaus aus Ewersbach hergestellt werden können.

Auch wer seine Kleidung aufpolieren möchte, ist im Freilichtmuseum gut aufgehoben. Mitgebrachte Kleidungsstücke aus Naturfasern verwandeln sich an der Station „Kleidung bedrucken“ am Haus aus Ostheim in neue Lieblingsstücke. Beginn ist jeweils um 11, 12, 13, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr. Für alle Aktionen gilt, dass an den einzelnen Stationen fünf Minuten vor dem Start Teilnehmerkarten ausgelegt werden. Für Mitmachaktionen, die in Innenräumen stattfinden, wird um das Tragen einer Maske gebeten. Mit Herrn Wunderlich erwartet die Kinder am Mittwoch, 10. August, ein ganz besonderer Gast. Auf der Freilichtbühne führt das Theater „Einfach Riesig“ aus Schöllkrippen das Kindertheaterstück „Herr Wunderlich und der Müll“ auf. Herr Wunderlich vermittelt den Kindern dabei spielerisch, wie man Müll richtig trennt und wie man selbst recycelt. Die Vorstellungen beginnen um 14 und um 16 Uhr. Das Platzangebot an der Freilichtbühne ist ausreichend groß. Für die Mitmachaktionen und das Theater entstehen keine weiteren Kosten. Es muss nur der Eintritt gezahlt werden.



35. KUNST- & WEINMARKT
IN DER KRONBERGER ALTSTADT

06.08.
SAMSTAG
AB 15:00 UHR

49 JAHRE FREUNDSCHAFT
GULDENTAL-KRONBERG

07.08.
SONNTAG
AB 11:00 UHR

LIVEMUSIK

VERKAUFSOFFENER
SONNTAG 12:00 – 18:00 UHR



VERANSTALTER:
MAGISTRAT DER STADT KRONBERG IM TAUNUS
AKTIONSKREIS LEBENSWEITE ALTSTADT e.V.

Heimatstube

Bad Homburg (hw). Aufgrund der großen Nachfrage zur neugestalteten Ausstellung „Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung“ ist die Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, am 7. August von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Nächste Termine, um die Ausstellung zu sehen, sind 4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember.

Spielenachmittag

Bad Homburg (hw). Jeden dritten Montag im Monat, diesmal ist es der 15. August, werden im evangelischen Gemeindezentrum, Holzweg 36, von 14.30 bis 16.30 Uhr die Karten gezückt und die Spielbretter ausgelegt. Gespielt wird, was gewünscht wird – bei schönem Wetter auf der Terrasse. Neue Mitspieler sind willkommen.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger
Friedrichsdorfer
Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

Macbeth Grüneburgpark Frankfurt 12.8./ 13.8.2022, 20.45 Uhr	18,00 €
CATS – Musical Alte Oper Frankfurt 20.12.2022 – 07.01.2023	47,40 € – 117,40 €
Yakari und kleiner Donner Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden Festplatz am Ratsweg, Frankfurt 21.07 – 14.08.2022, 16.00 Uhr	20,00 – 38,00 €
Alte Bekannte Burgfestspiele Dreieichenhain 09.08.2022, 20.00 Uhr	30,45 € – 47,40 €
Freilichtfestival der Dramatischen Bühne Grüneburgpark Frankfurt bis 21.08.22	18,00 €
Amigos – 50 Jahre Amphitheater Hanau 08.09.22, 19.30 Uhr	44,80 – 59,80 €
Burgfestspiele Bad Vilbel Wassenburg Bad Vilbel bis 11.09.2022	7,00 – 52,00 €
FRATOPIA / MODERN TIMES WDR Funkhausorchester * Frank Strobelt, Leitung Alte Oper Frankfurt 17.09.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 57,00 €
FRATOPIA / JAZZ-RESIDENZ MICHAEL WOLLNY NOSFERATU, Michael Wollny, Klavier Alte Oper Frankfurt 18.09.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 45,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL

THEATER IM PARK „Unkraut!“ Park der Klinik Hohe Mark 08.07. – 13.08.2022, jeden Fr. & Sa. 20.00 Uhr	25,30 €
Alles was Recht ist Komödie (Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr) Schbass & Kultur im Hof von „ALT ORSCHEL“ 11.08. – 13.08. 2022, 19.30 Uhr	16,50 €
AKUSTIK TOUR SPIDER MURPHY GANG unplugged Stadthalle 16.09.2022, 20.00 Uhr	25,00 €
ClaJo Herrmann Alte Wache Oberstedten 22.09.22, 19.00 Uhr	19,70 €
Schüssel live – Abschieds Gala 2022 Kabarett-Kleinkunst-Comedy Peter Schüßler Stadthalle Oberursel 23.09.2022, 19.30 Uhr	14,30 – 26,40 €
10. BEAT-OLDIENIGHT „Hessens große Party der 60er Jahre“ The Beatles Revival Band, The 2nd Generation, 77Mainhattan Stadthalle Oberursel 24.09.2022, 19.00 Uhr	28,60 €
Gute alte Weihnachtszeit Eine Reise durch den Advent mit dem Erzähler Michael Quast und Musik mit der Pianistin Angela Schmidt sowie dem Bariton Gero Bachon Christuskirche 27.11.2022, 16.00 Uhr	25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Abschlusssoiree mit dem Johann Strauß Orchester Wiesbaden Sommerbühne der Taunus Sparkasse 06.08.2022, 20.00 Uhr	5,00 €
Poems For Laila Speicher im Kulturbahnhof 16.09.2022, 20.00 Uhr	18,00 € – 21,00 €
Klassik trifft Pop Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann Erlöserkirche 17. + 18.09.2022, ab 19.30 Uhr	12,00 – 35,00 €
„Einmal nicht aufgepasst...“ Eine himmlische Komödie Kurtheater Bad Homburg, 17. – 20.09.22	17,50 – 20,80 €
Orgelfestival Fugato – Bad Homburg Diverse Kirchen in Bad Homburg 17. – 25.09.22	ab 10,80 €
Die Babbel Olympiade Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn Äpfelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg 18.09. – 16.12.2022, jed. Fr. 20.00 Uhr	22,50 €
STUMMFILM UND ORGEL Der Glöckner von Notre Dame (USA. 1923) David Franke (Freiburg) improvisiert an der Sauer-Organ Erlöserkirche 19.09.2022, 20.00 Uhr	15,00 €
HÖLDERLIN – ORGEL UND LESUNG Rüdiger Safranski, Philosoph und Autor, liest aus seiner Hölderlin-Biographie * Birgy-Organ: Wolfgang Zerter Schlosskirche 20.09.2022, 19.30 Uhr	25,00 €
DIE GESCHICHTE VON PIEP, DEM PIEPER Orgelkonzert für Kinder Guy Bovet (Orgel), Johanna Krumstroh (Rezitation) Erlöserkirche 21.09.2022, 9.00 + 11.00 Uhr	10,00 €
DAS KLAVIER ALS ORGEL Orgelspieltechniken auf dem Klavier mit Julius Asal Schlosskirche 22.09.2022, 19.30 Uhr	20,00 €
SISTER SOUL Das neue Soul- und Gospelmusical Kurtheater Bad Homburg 07.10.2022, 19.30 Uhr	32,00 – 40,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
TAUNUS

Filmmusik-Konzert: Über den Wolken Stadthalle Hofheim 16.10.2022, 18.00 Uhr	20,00 – 25,00 €
Chorkonzert SoundWERK Benefizkonzert Landratsamt Hofheim 26.11.2022, 19.00 Uhr	29,05 €
Internationaler Deutscher Pianistenpreis Kronberg Academy 26.+ 27.11.22	30,25 – 75,25 €



Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr